

# Medienverhalten der Jugendlichen aus dem Blickwinkel der Pädagogen

**Projektleiter:**  
**Studien-Nr.:**

**ppa. Dr. David Pfarrhofer**  
**ZR1756.1012.P2.T**

**Diese Studie wurde für die Education Group durchgeführt.**

# METHODIK

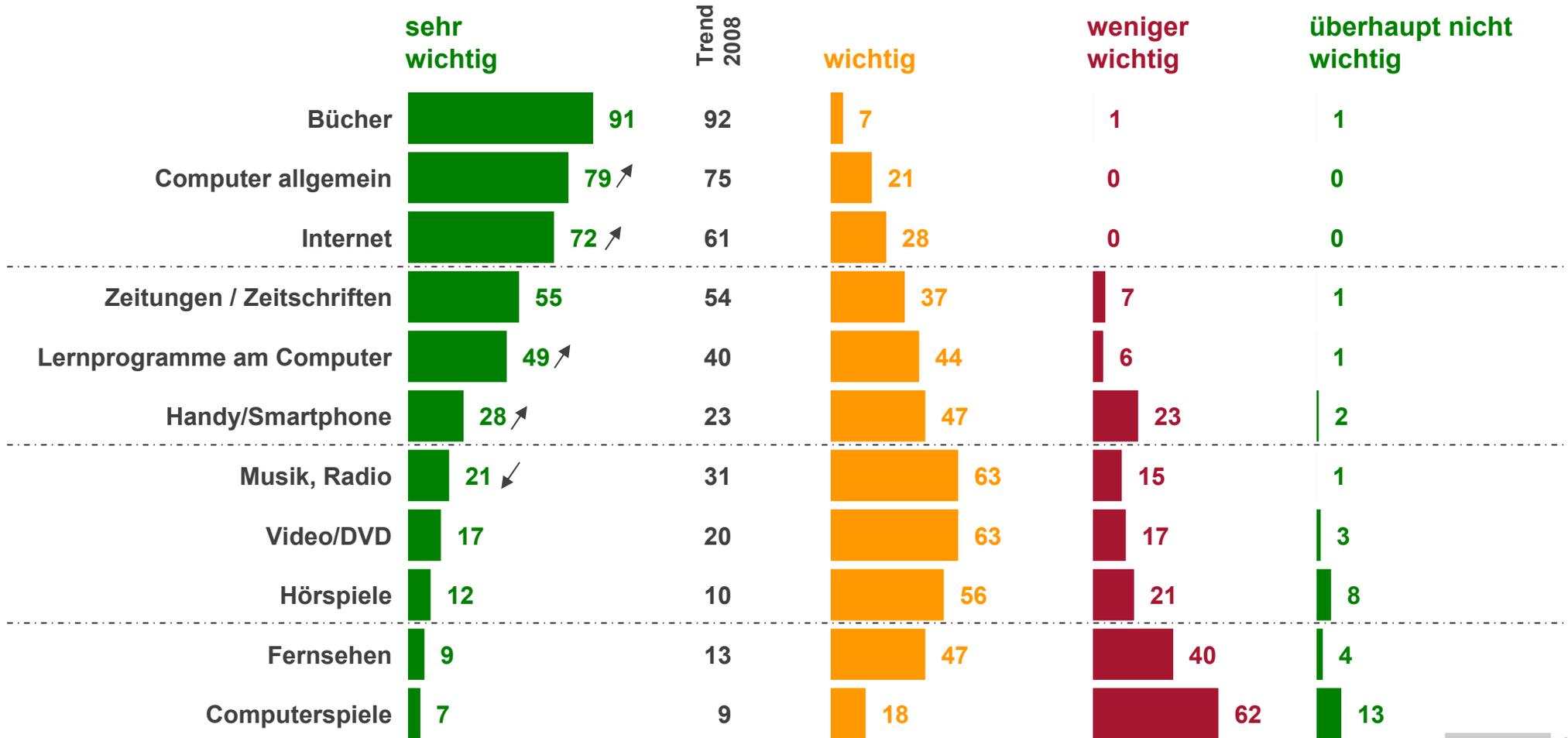
## DIE METHODISCHE VORGANGSWEISE:

- ➔ n= 100 telefonische CATI-Interviews
- ➔ mit oberösterreichischen PädagogInnen an Hauptschulen und AHS
- ➔ Quotaauswahl
- ➔ maximale statistische Schwankungsbreite:  $\pm 10,00$  Prozent (Signifikanzniveau von 95 Prozent)
- ➔ Erhebungszeitraum: 07. bis 10. Februar 2011

# COMPUTER WERDEN ALS WICHTIGER ERLEBT

Frage : Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach, dass Jugendliche im Umgang mit den verschiedenen Medien vertraut sind? Bitte sagen Sie mir zu jedem Punkt, ob der vertraute Umgang damit sehr wichtig (1), wichtig (2), weniger wichtig (3) oder überhaupt nicht wichtig (4) ist.

## Der Umgang mit folgenden Medien ist -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.T:

n= 100 telefonische CATI-Interviews mit PädagogInnen aus HS und AHS aus Oberösterreich  
Erhebungszeitraum: 07. bis 10. Februar 2011; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=100 ± 10,00 Prozent



Pädagogen

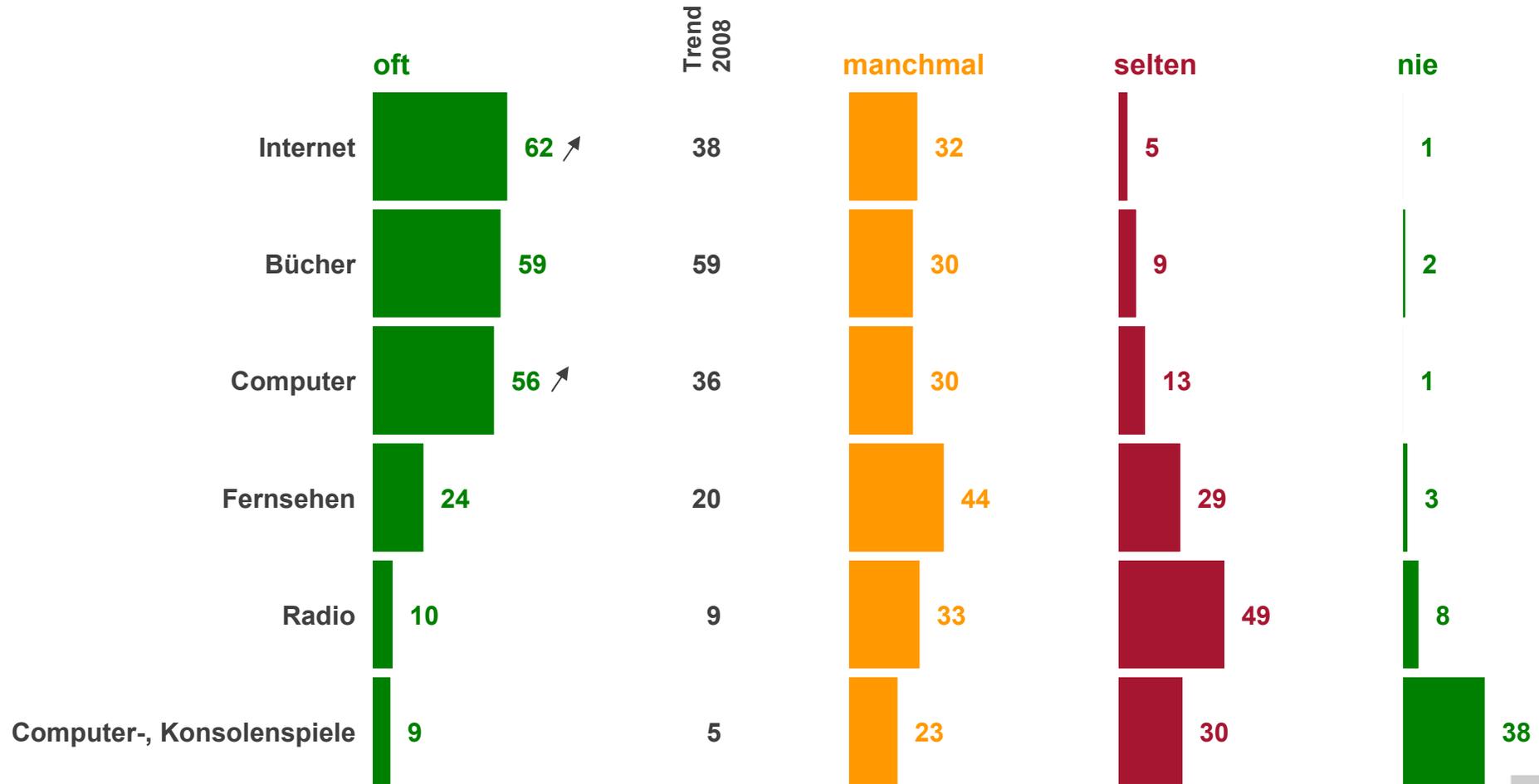
**CHART 3**  
Ergebnisse in Prozent



# INTERNET & COMPUTER WERDEN ZUM UNTERRICHTSBESTANDTEIL

Frage : Ich lese Ihnen einige Medien vor. Wie häufig sprechen Sie mit den Jugendlichen über Erlebnisse und Erfahrungen, die sie mit den verschiedenen Medien gemacht haben. Würden Sie sagen oft (1), manchmal (2), selten (3) oder nie (4)?

## Man spricht über die Erlebnisse bzw. Erfahrungen -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.T:

n= 100 telefonische CATI-Interviews mit PädagogInnen aus HS und AHS aus Oberösterreich  
Erhebungszeitraum: 07. bis 10. Februar 2011; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=100 ± 10,00 Prozent



Pädagogen

**CHART 4**  
Ergebnisse in Prozent



# PROBLEMFELDER BEIM INTERNET / 1

Frage : Mit welchen Problemen sind Jugendliche bei der Nutzung vom Internet konfrontiert?

## Jugendliche sind bei der Nutzung vom Internet mit folgenden Dingen konfrontiert -

- Abo-Fallen,
- allgemeine Gefahren
- an der Fülle der Informationen
- Auswahl, vieles ist verlinkt
- Facebook
- Cybermobbing, die Jugendlichen verbringen zu viel Zeit am Computer
- Cybermobbing
- Cybermobbing, Fotos und Videos werden abgelichtet, ohne Erlaubnis, Beschimpfungen per Mail oder Chat
- Cybermobbing, Privatsphäre bei Facebook oder Twitter
- Cybermobbing, Umgang mit Facebook, Rechte
- dass die Jugendlichen sehr leicht auf die falschen Seiten kommen
- der Zeitfaktor - sind zu lange im Internet
- die Abhängigkeit vom Internet, die Gewaltspiele, Cybermobbing
- die Abhängigkeit, gratis Spiele als Kostenfalle, Cybermobbing
- die fehlende Zugangsbeschränkung
- die Jugendlichen wissen zu wenig über die Gefahren, die im Internet sind, Kostenfalle
- die Jugendlichen kennen die Folgeschäden nicht, wenn sie ihre persönlichen Daten bekannt geben
- die Jugendlichen geben ihre persönlichen Daten im Internet zu schnell an
- die Jugendlichen sind sich nicht über die Gefahren bewusst, wenn sie ihre persönliche Daten bekannt geben
- die Jugendlichen verbringen zu viel Zeit im Internet
- die Leichtgläubigkeit, die Kostenfalle, Facebook
- Downloads, Sicherheit, kennen sie sich nicht aus
- durch das ungefilterte Angebot
- Einkaufen, online-shopping, Plattformen welche Informationen, Gefahren vom facebook

- es wird von den Eltern viel nicht erlaubt!!! Benutzung
- Facebook, Chatten
- Facebook, Ebay, pornografische und Gewaltseiten
- Facebooknutzung, die Schüler können nicht damit umgehen, zu viele Angebote, Kontrolle wozu der Computer eingesetzt wird!
- fühlen sich von verbotenen Seiten angezogen
- geben zu viel von sich preis z.B.. bei Facebook, Chatrooms oder YouTube
- Gewalt-Spiele
- Gewalt, Mobbing, Pornografie, facebook
- Gewalt-Spiele, Cyber Mobbing
- Informationen Wahrheitsgehalt
- Informationsprobleme
- Informationsflut, Folgen von Missverhalten im Internet
- Keine Angabe (5 Nennungen)
- keine (2 Nennungen)
- keine Erfahrung
- keine Geduld beim Lesen der Seiten im Internet, kommen sehr schnell auf falsche Seiten
- kennen sich zu wenig aus z.B. facebook Gefahren
- kennenlernen von neuen Programmen
- kommen sehr leicht auf falsche Seiten
- kommen teilweise auf Seiten wo sie sich nicht mehr auskennen,
- können nicht unterscheiden was wichtig oder unwichtig und gefährlich ist!!!
- können nicht unterscheiden, was wirklich oder echte Information ist, oder was nur Meinungen sind
- können zu wenig umgehen, glauben alles was im Internet steht
- Kostenfalle, Datenschutz,
- mit Bestellungen im Internet
- mit dem Datenschutz, Mobbing
- mit der Nutzung falscher Seiten
- mit der richtigen Auswahl der Seiten

Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.T:

n= 100 telefonische CATI-Interviews mit PädagogInnen aus HS und AHS aus Oberösterreich  
Erhebungszeitraum: 07. bis 10. Februar 2011; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=100 ± 10,00 Prozent



Pädagogen

**CHART 5**  
Ergebnisse in Prozent



# PROBLEMFELDER BEIM INTERNET / 2

Frage : Mit welchen Problemen sind Jugendliche bei der Nutzung vom Internet konfrontiert?

## Jugendliche sind bei der Nutzung vom Internet mit folgenden Dingen konfrontiert -

- mit der Vielfalt im Internet (2 Nennungen)
- mit Gewalt-Spielen
- mit keinen Problemen
- Mobbing (4 Nennungen)
- Mobbing, facebook, völliges Outing
- Mobbing, Realitätsverlust
- Pädophilie, zahlungspflichtige Seiten
- Probleme bietet das Internet selber, Dinge werden zur Schau gestellt die nicht passen!!!
- richtige Auswahl zu treffen
- Schüler benutzen Seiten, die nicht passen für sie!!!
- Sicherheit, Cybermobbing, soziale Netzwerke
- Sicherheit, persönliche Datenweitergabe, Absicherung, Virenschutz
- sie kommen versehentlich auf falsche bzw. auf kostenpflichtige Seiten,
- sie können nicht gezielt umgehen, sie lassen sich ins Internet hineinfallen sind abgelenkt
- sind frei überall unterwegs!!!
- Socialnetworks z.B.. Facebook, es ist nicht bewusst welche Spuren sie hinterlassen, die sie nicht mehr löschen können!!!!
- soziale Netzwerke, Onlinespiele, Datenschutz, übermäßige Datenfreigabe
- Spiele
- Sprache, Lesekompetenz, überfordert, z.B. Werbung
- Überforderung, Zugang zu allem nicht altersgemäß, zu wenig Kontrolle durch die Eltern
- versteckte Bestellungen, Szene 1, Informationsflut
- wechselt sehr stark vom Alter her
- wissen nichts über Datenschutz
- wissen oft nicht, was man mit dem Medien anstellen kann
- z.B. Facebook Einträge
- zu sorglos mit persönlichen Daten, Facebook
- zu viel an Information
- zu viele Informationen
- zu wenig informiert
- zu wenig mit den Gefahren vertraut

Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.T:

n= 100 telefonische CATI-Interviews mit PädagogInnen aus HS und AHS aus Oberösterreich  
Erhebungszeitraum: 07. bis 10. Februar 2011; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=100 ± 10,00 Prozent



Pädagogen

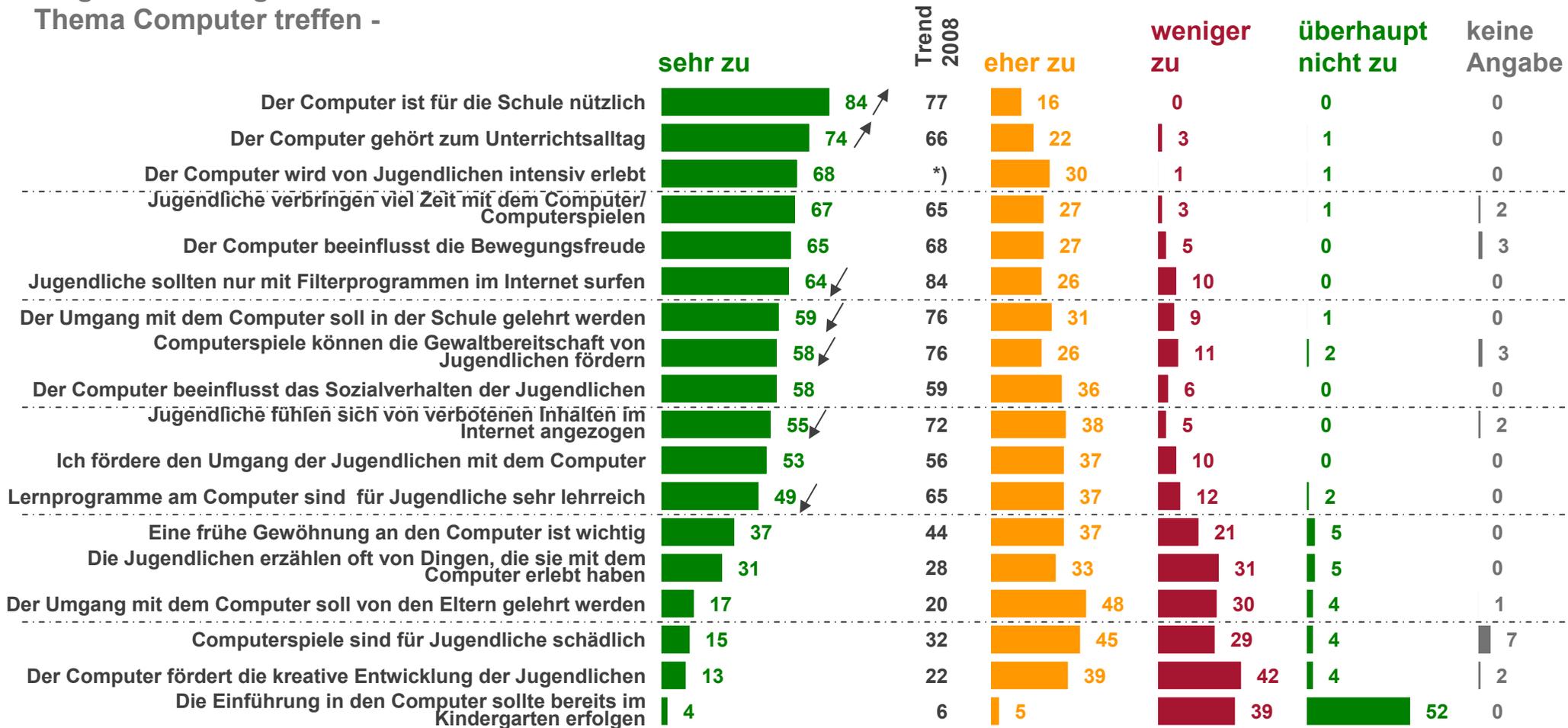
**CHART 6**  
Ergebnisse in Prozent

market<sup>®</sup>  
INSTITUT

# AUSSAGEN ZUM THEMA COMPUTER

Frage : Kommen wir nun zum Computer: Ich lese Ihnen verschiedene Aussagen rund um Computer vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, ob diese Ihrer Meinung nach sehr (1), eher (2), weniger (3) oder überhaupt nicht (4) zutrifft.

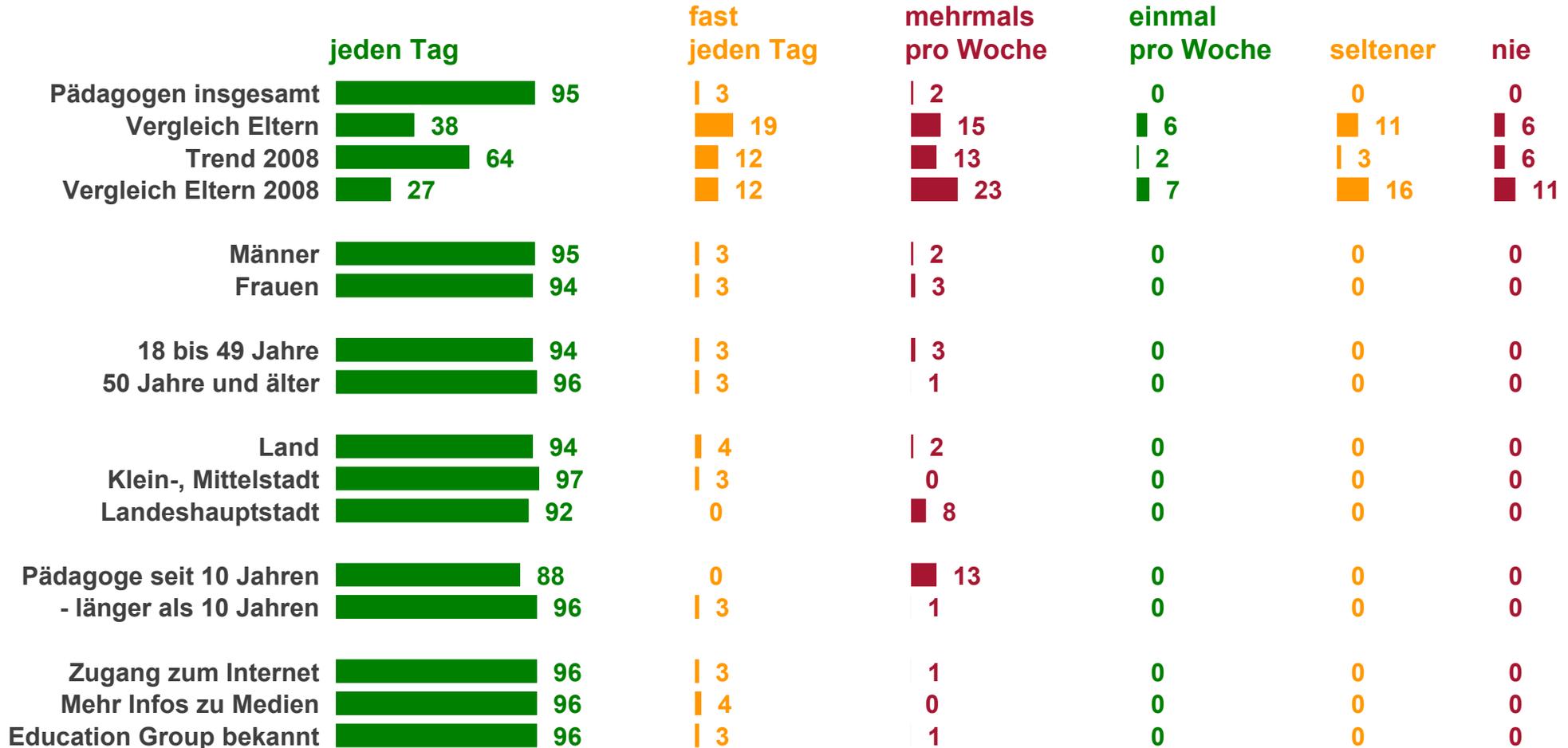
## Folgende Aussagen zum Thema Computer treffen -



# PÄDAGOGEN NUTZEN DEN COMPUTER INTENSIV

Frage : Wie häufig nutzen Sie selbst einen Computer?

## Man nutzt den Computer selbst -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.T:

n= 100 telefonische CATI-Interviews mit PädagogInnen aus HS und AHS aus Oberösterreich  
Erhebungszeitraum: 07. bis 10. Februar 2011; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=100 ± 10,00 Prozent



Pädagogen

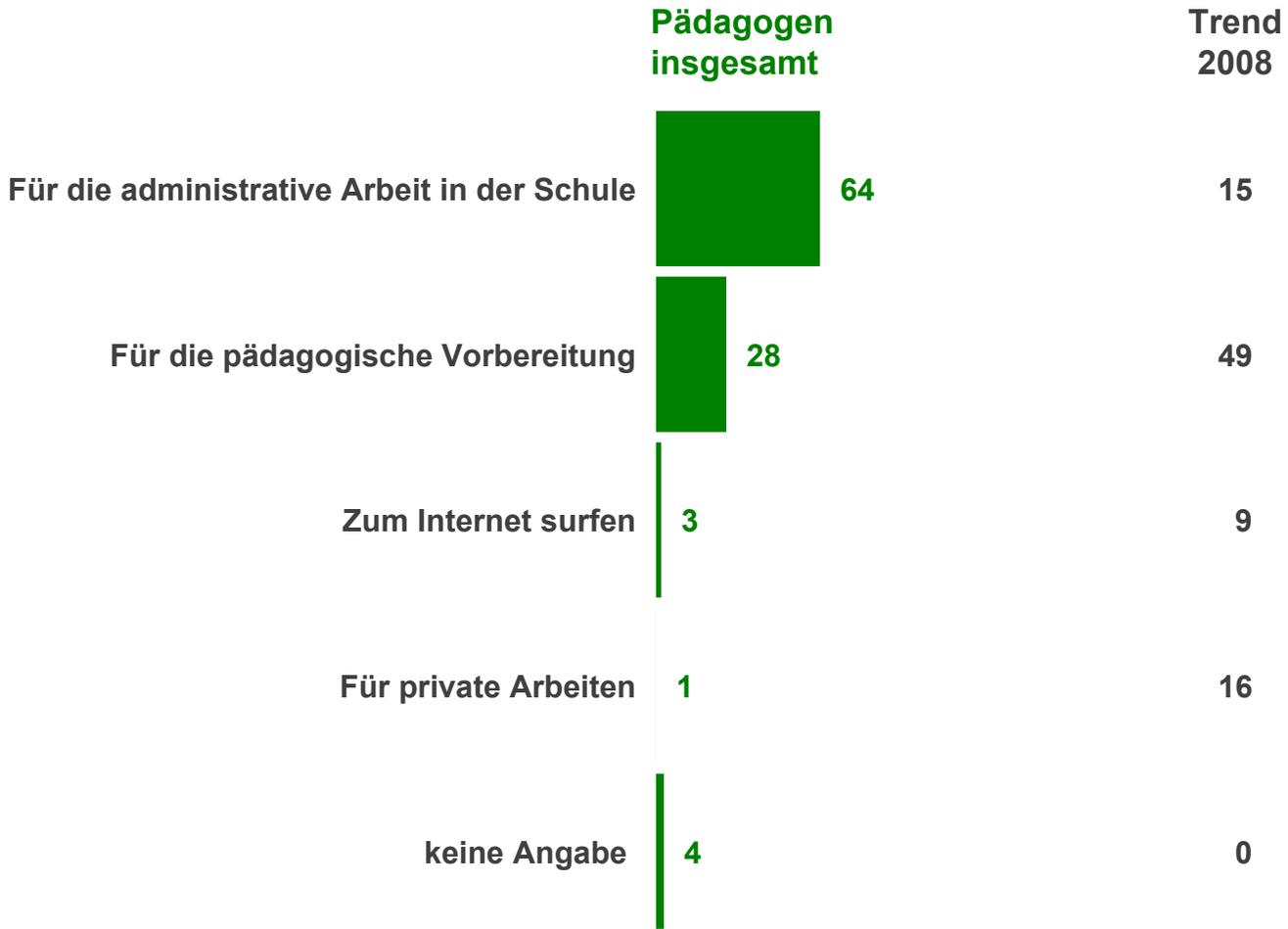
**CHART 8**  
Ergebnisse in Prozent



# COMPUTER WIRD FÜR ADMINISTRATION BENÖTIGT

Frage : Wofür nutzen Sie den Computer hauptsächlich?

Man nutzt den Computer hauptsächlich für -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.T:

n= 100 telefonische CATI-Interviews mit PädagogInnen aus HS und AHS aus Oberösterreich  
Erhebungszeitraum: 07. bis 10. Februar 2011; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=100 ± 10,00 Prozent



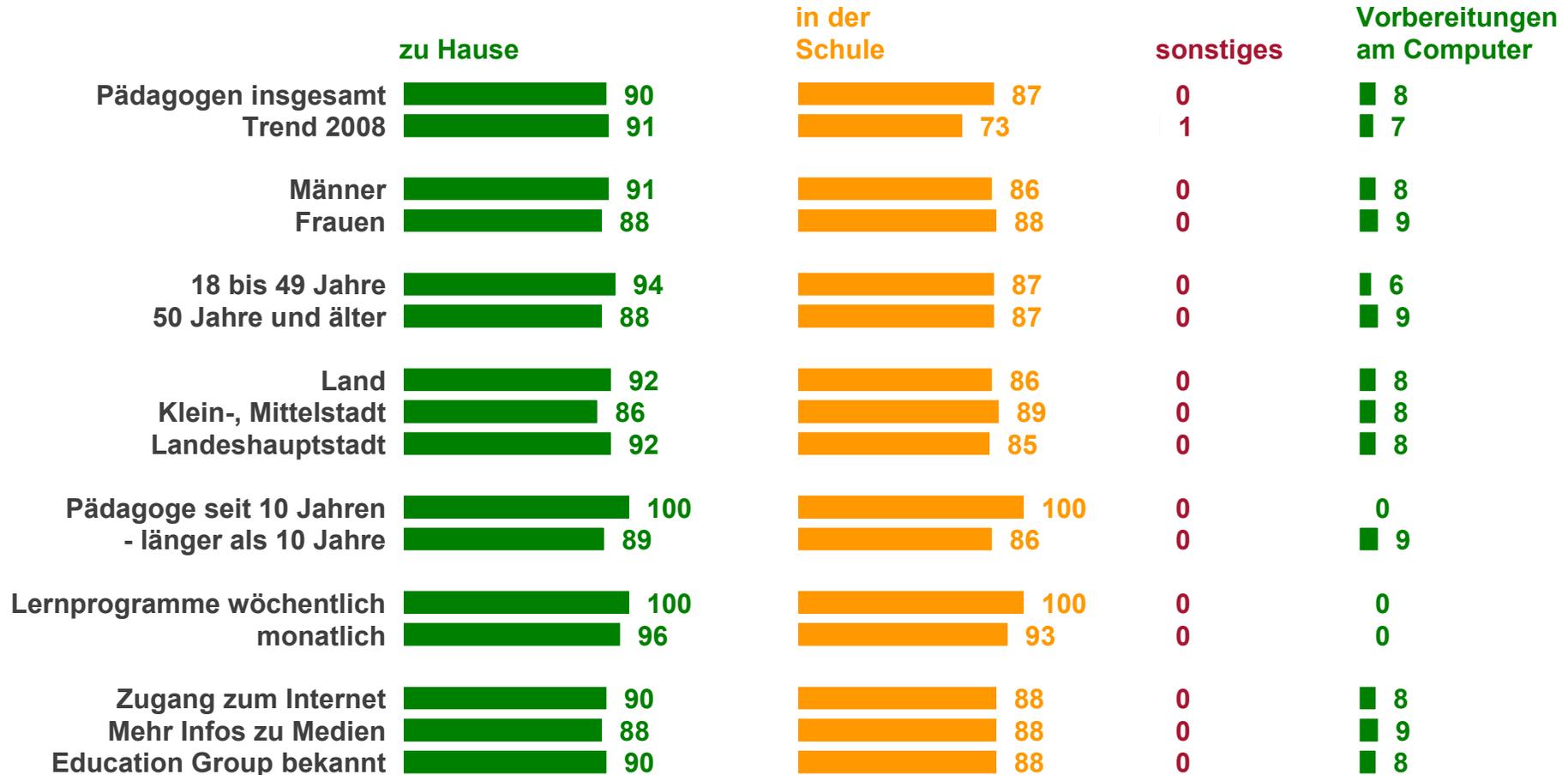
CHART 9  
Ergebnisse in Prozent



# PÄDAGOGEN HABEN COMPUTER ZUHAUSE

Frage : Wo haben Sie Zugang zu einem Computer für die pädagogische Vorbereitung?

Man hat Zugang zu einem Computer für die pädagogische Vorbereitung -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.T:

n= 100 telefonische CATI-Interviews mit PädagogInnen aus HS und AHS aus Oberösterreich  
Erhebungszeitraum: 07. bis 10. Februar 2011; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=100 ± 10,00 Prozent



Pädagogen

CHART 10  
Ergebnisse in Prozent

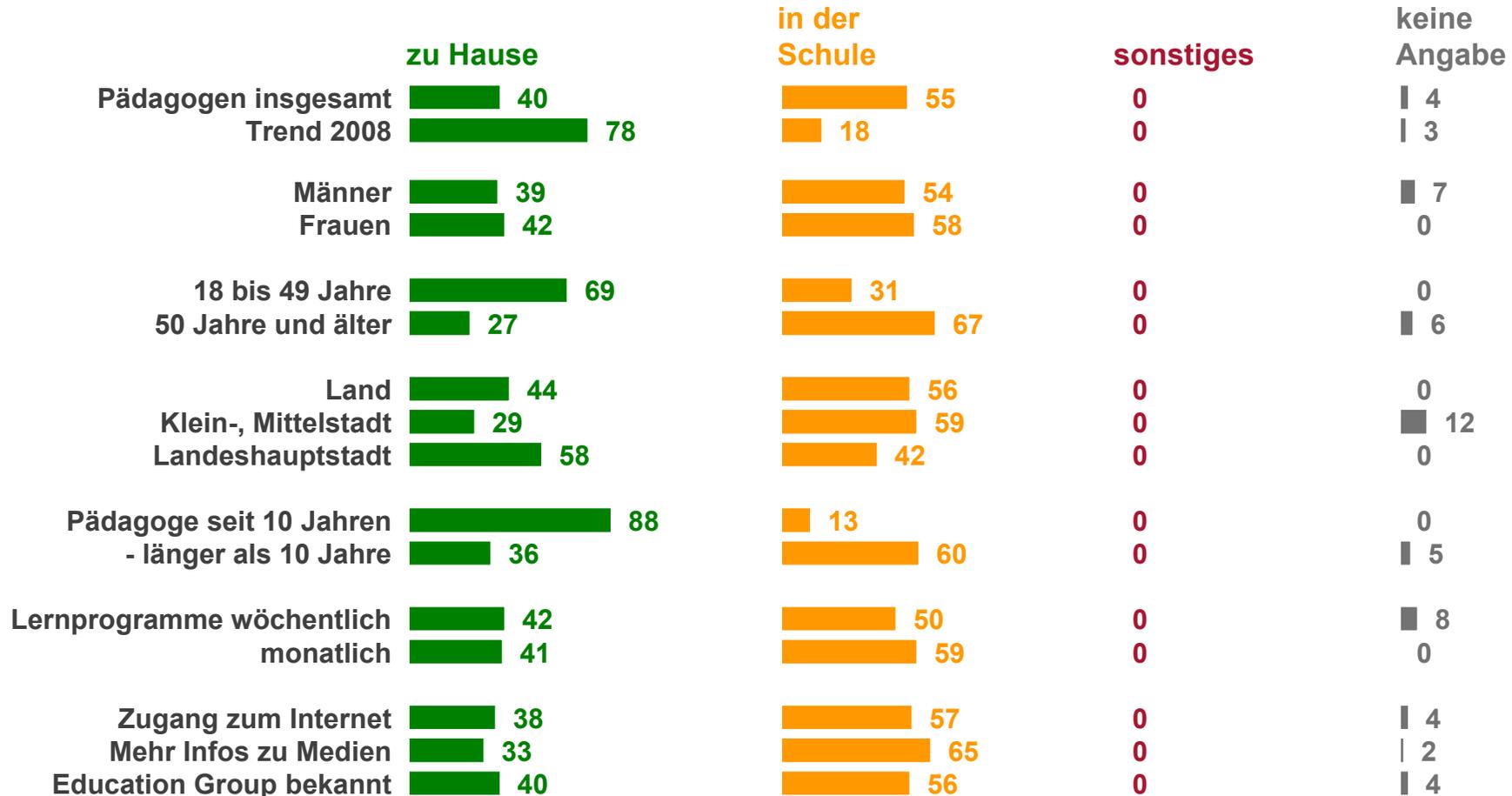


# VORBEREITUNG – ZUHAUSE UND IN DER SCHULE

Frage : Wo bereiten Sie sich häufiger für Ihre Arbeit am Computer vor? Würden Sie sagen -

Basis: Pädagogen, die am Computer pädagogische Vorbereitung machen, 92% =100%

## Man nutzt häufiger zur pädagogischen Vorbereitung den Computer -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.T:

n= 100 telefonische CATI-Interviews mit PädagogInnen aus HS und AHS aus Oberösterreich  
Erhebungszeitraum: 07. bis 10. Februar 2011; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=100 ± 10,00 Prozent



Pädagogen

**CHART 11**  
Ergebnisse in Prozent



# VERWENDUNG VON LERNPROGRAMMEN IM UNTERRICHT

Frage: Wie häufig verwenden Sie für Ihren Unterricht Lernprogramme am Computer?

Basis: Pädagogen, die am Computer pädagogische Vorbereitung machen, 92% =100%

## Man nutzt Lernprogramme im Unterricht -

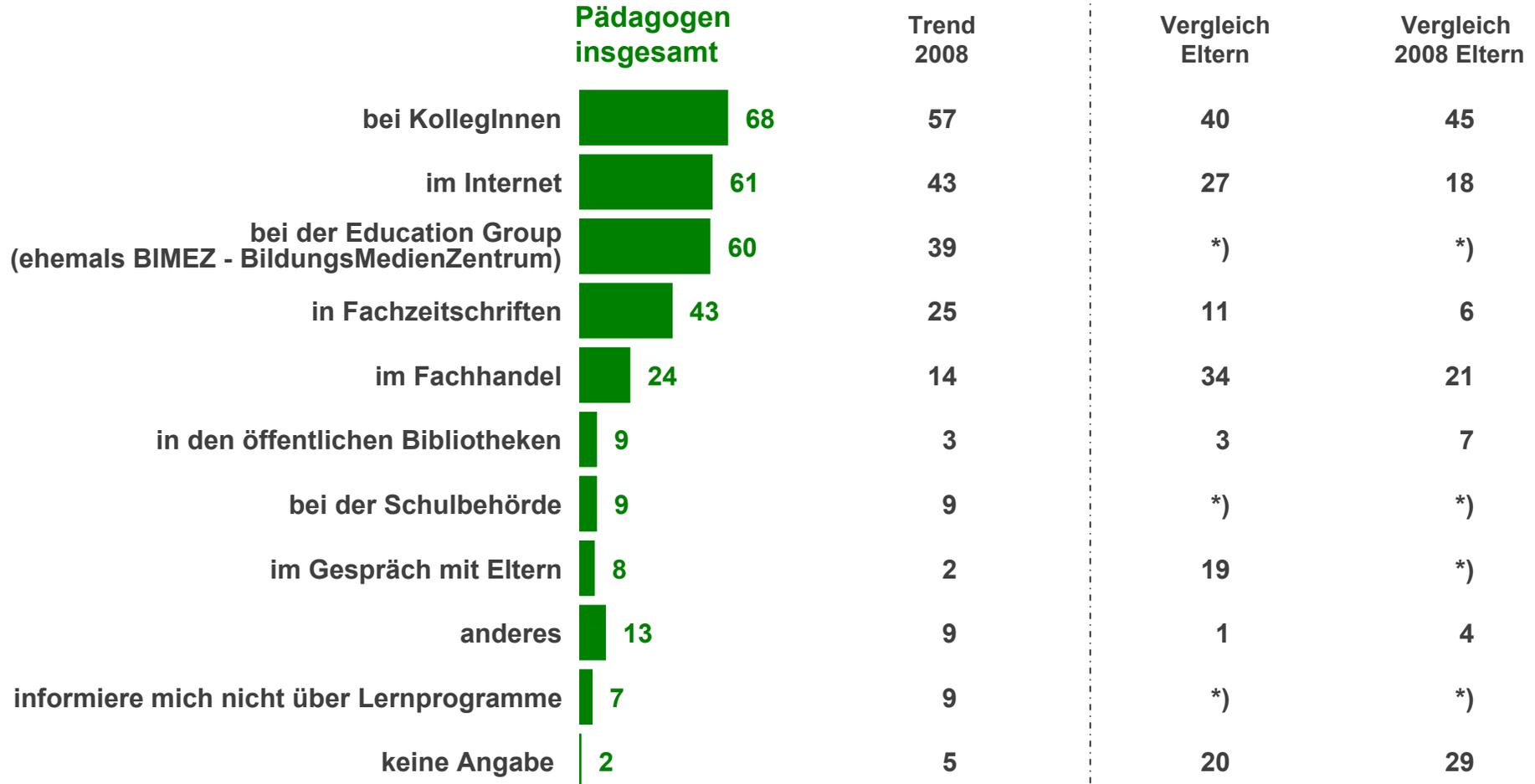
	mehrmals pro Woche	einmal pro Woche	Σ	mehrmals pro Monat	einmal pro Monat	Σ	seltener	nie	Σ	keine Angabe
Pädagogen insgesamt	13	26	39	21	9	69	14	14	28	3
Trend 2008	18	21	39	10	9	58	25	13	38	3
Männer	18	28	46	20	8	74	11	10	21	5
Frauen	3	23	26	23	10	59	19	23	42	0
18 bis 49 Jahre	14	21	35	24	14	73	14	10	24	3
50 Jahre und älter	13	29	42	19	6	67	14	16	30	3
Land	16	33	49	18	7	74	13	11	24	2
Klein-, Mittelstadt	9	21	30	29	9	68	15	12	27	6
Landeshauptstadt	17	17	34	8	17	59	8	33	41	0
Pädagoge seit 10 Jahren	13	0	13	13	38	64	25	13	38	0
- länger als 10 Jahre	13	29	42	21	6	69	13	14	27	4
Zugang zum Internet	13	27	40	21	9	70	15	11	26	3
Mehr Infos zu Medien	18	27	45	27	8	80	12	6	18	2
Education Group bekannt	13	26	39	21	9	69	14	13	27	3

# KOLLEGEN ALS WICHTIGSTE INFOQUELLE

Frage: Und wo informieren Sie sich über Lernprogramme?

## Man informiert sich über Lernprogramme -

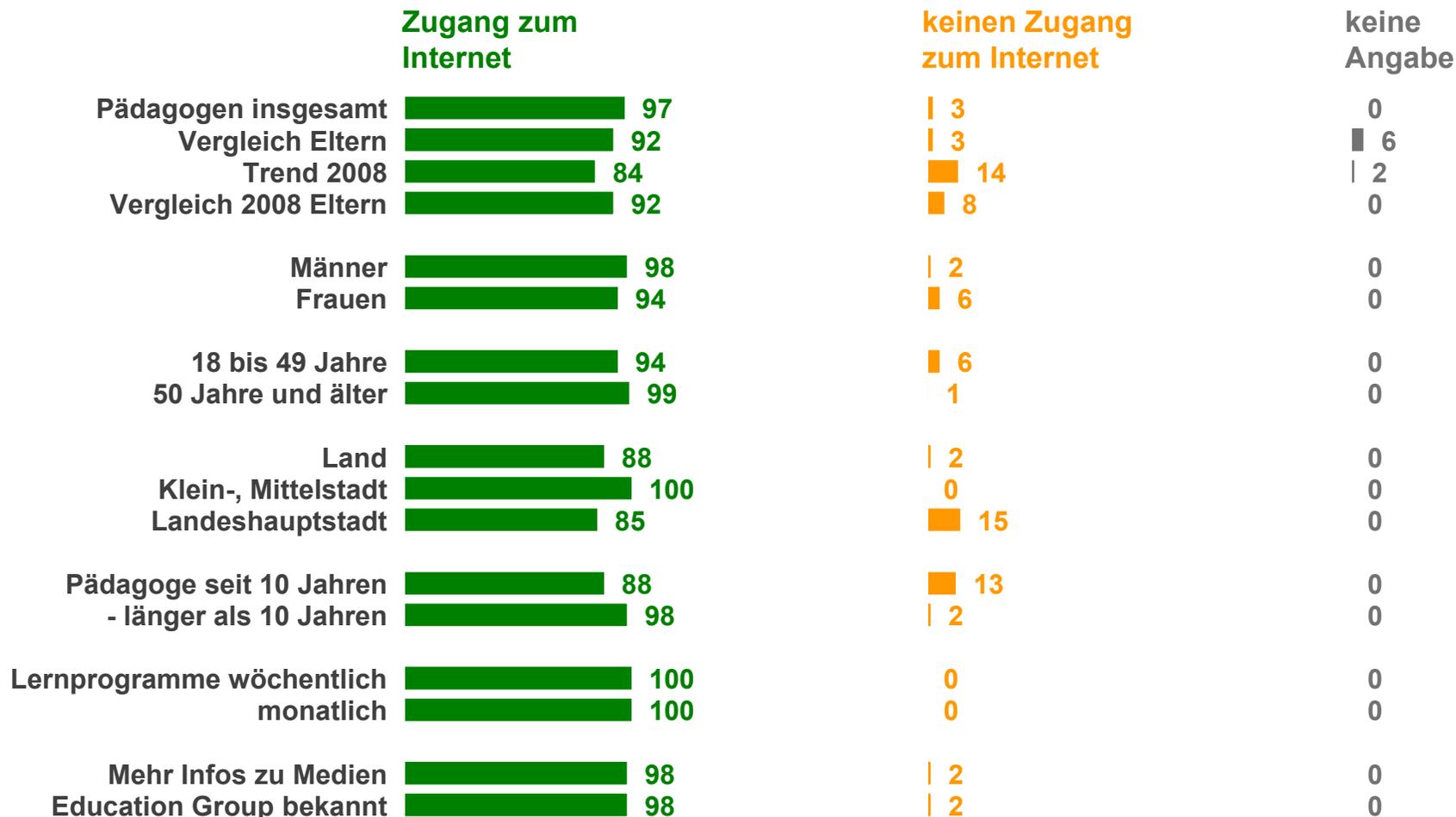
Basis: Pädagogen, die am Computer pädagogische Vorbereitung machen, 92% =100%



# SCHÜLER HABEN ZUGANG ZUM INTERNET

Frage : Haben die Jugendlichen in der Schule Zugang zum Internet oder nicht?

## Die Schüler haben in der Schule -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.T:

n= 100 telefonische CATI-Interviews mit PädagogInnen aus HS und AHS aus Oberösterreich  
Erhebungszeitraum: 07. bis 10. Februar 2011; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=100 ± 10,00 Prozent



Pädagogen

**CHART 14**  
Ergebnisse in Prozent

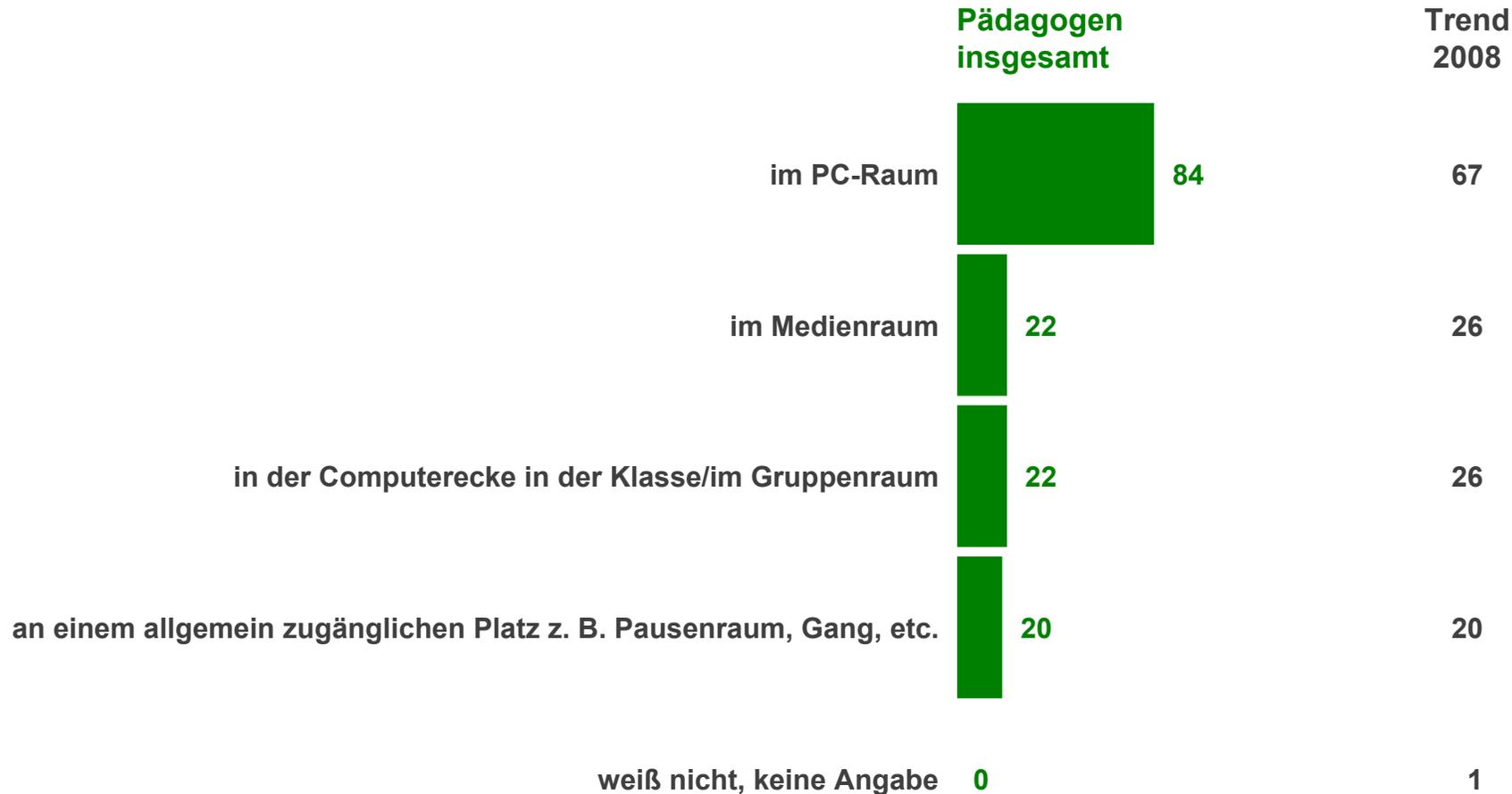


# VIelfach Eigener PC-Raum für Schüler

Frage : Und wo haben die Jugendlichen Zugang zum Internet?

Basis: Pädagogen, deren Schüler Zugang zum Internet haben, 97%=100%

Die Jugendlichen haben Zugang zum Internet in -

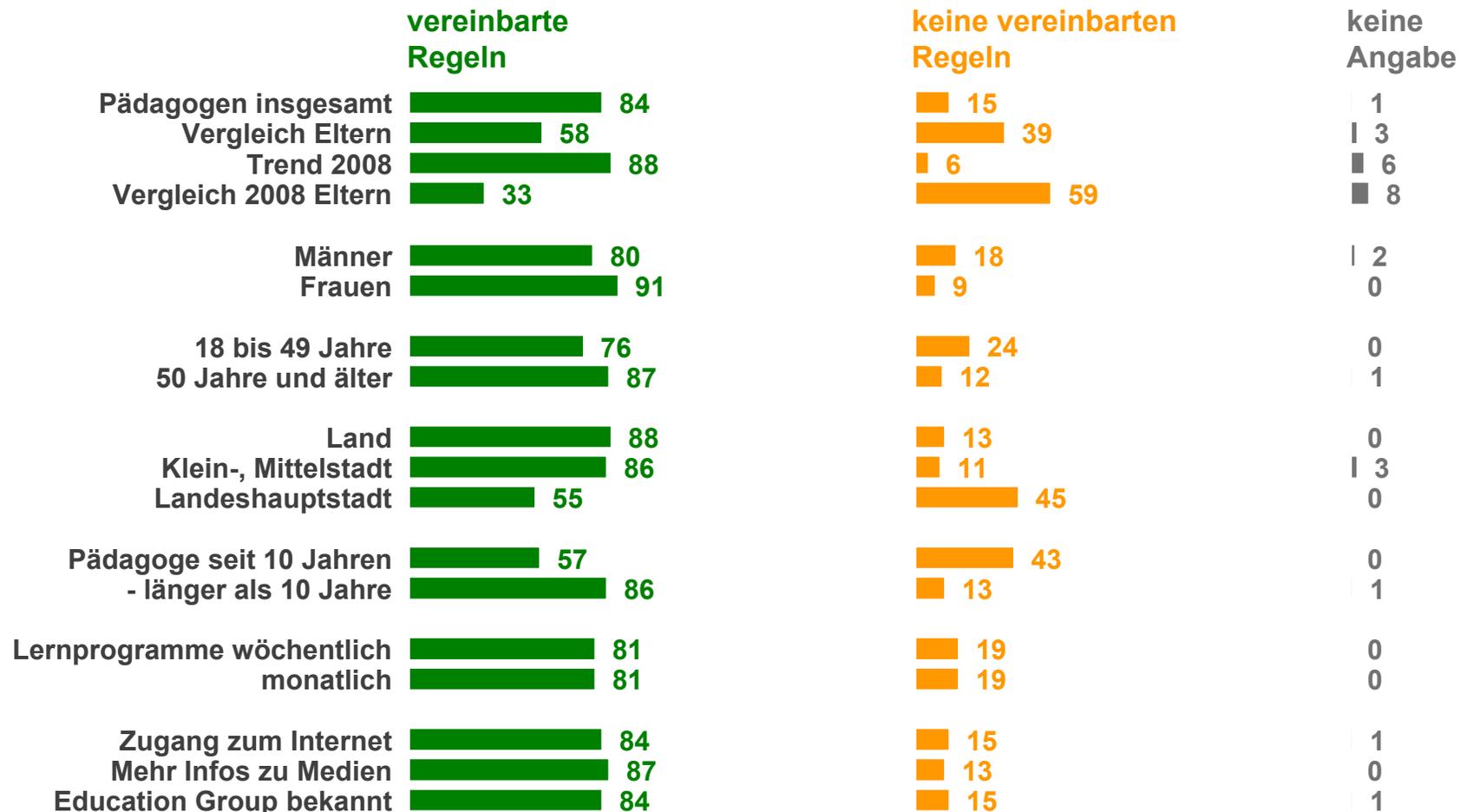


# ES GIBT REGELN ZUR INTERNETNUTZUNG

Frage : Vereinbaren Sie mit den Jugendlichen Regeln in Bezug auf das Internet oder nicht?

Basis: Pädagogen, deren Schüler Zugang zum Internet haben, 97%=100%

Für die Jugendlichen gibt es zur Internetnutzung -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.T:

n= 100 telefonische CATI-Interviews mit PädagogInnen aus HS und AHS aus Oberösterreich  
Erhebungszeitraum: 07. bis 10. Februar 2011; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=100 ± 10,00 Prozent



Pädagogen

CHART 16  
Ergebnisse in Prozent



# VEREINBARTE REGELN

Frage : Und welche Regeln werden vereinbart?

Basis: Pädagogen, deren Schüler Zugang zum Internet haben und mit denen Regeln vereinbart werden, 84% von 97%=100%

## Folgende Regeln werden vereinbart -

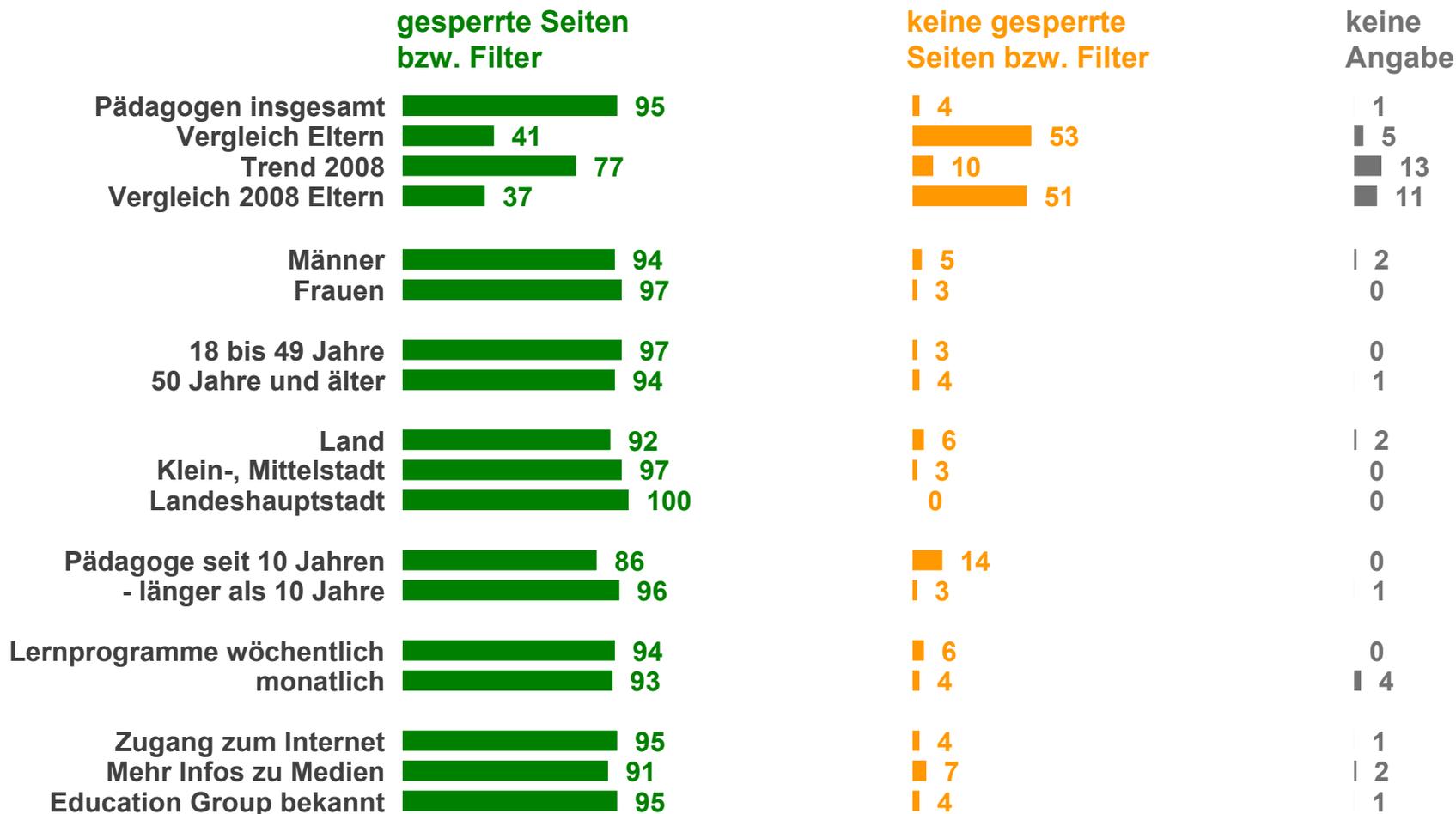
	Pädagogen insgesamt	Trend 2008	Vergleich Eltern	Vergleich 2008 Eltern
die Nutzungsdauer ist zeitlich beschränkt	83	69	70	77
bestimmte Webseiten dürfen nicht besucht werden	77	85	68	74
es darf nicht eingekauft werden, kein Online-Shopping	72	74	77	85
es dürfen keine Software bzw. Filme herunter geladen werden	67	65	46	51
es dürfen keine persönlichen Daten preisgegeben werden	64	59	82	76
es dürfen keine Chat-Rooms genutzt werden	60	46	36	41
die Jugendlichen müssen mitteilen, wenn sie sich im Internet bedrängt fühlen	56	43	66	65
es dürfen keine Onlinespiele gespielt werden	54	46	16	40
die Jugendlichen müssen eine freundliche Sprache in E-Mail/Chatrooms verwenden	51	53	25	44
anderes	1	3	3	0
die Jugendlichen dürfen das Internet nur im Beisein eines Erwachsenen nutzen	41	57	31	28
keine Angabe	0	4	2	0

# SCHULEN SPERREN SEITEN

Frage : Gibt es in der Schule gesperrte Seiten bzw. einen Filter im Internet oder nicht?

Basis: Pädagogen, deren Schüler Zugang zum Internet haben, 97%=100%

In der Schule gibt es -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.T:

n= 100 telefonische CATI-Interviews mit PädagogInnen aus HS und AHS aus Oberösterreich  
Erhebungszeitraum: 07. bis 10. Februar 2011; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=100 ± 10,00 Prozent



Pädagogen

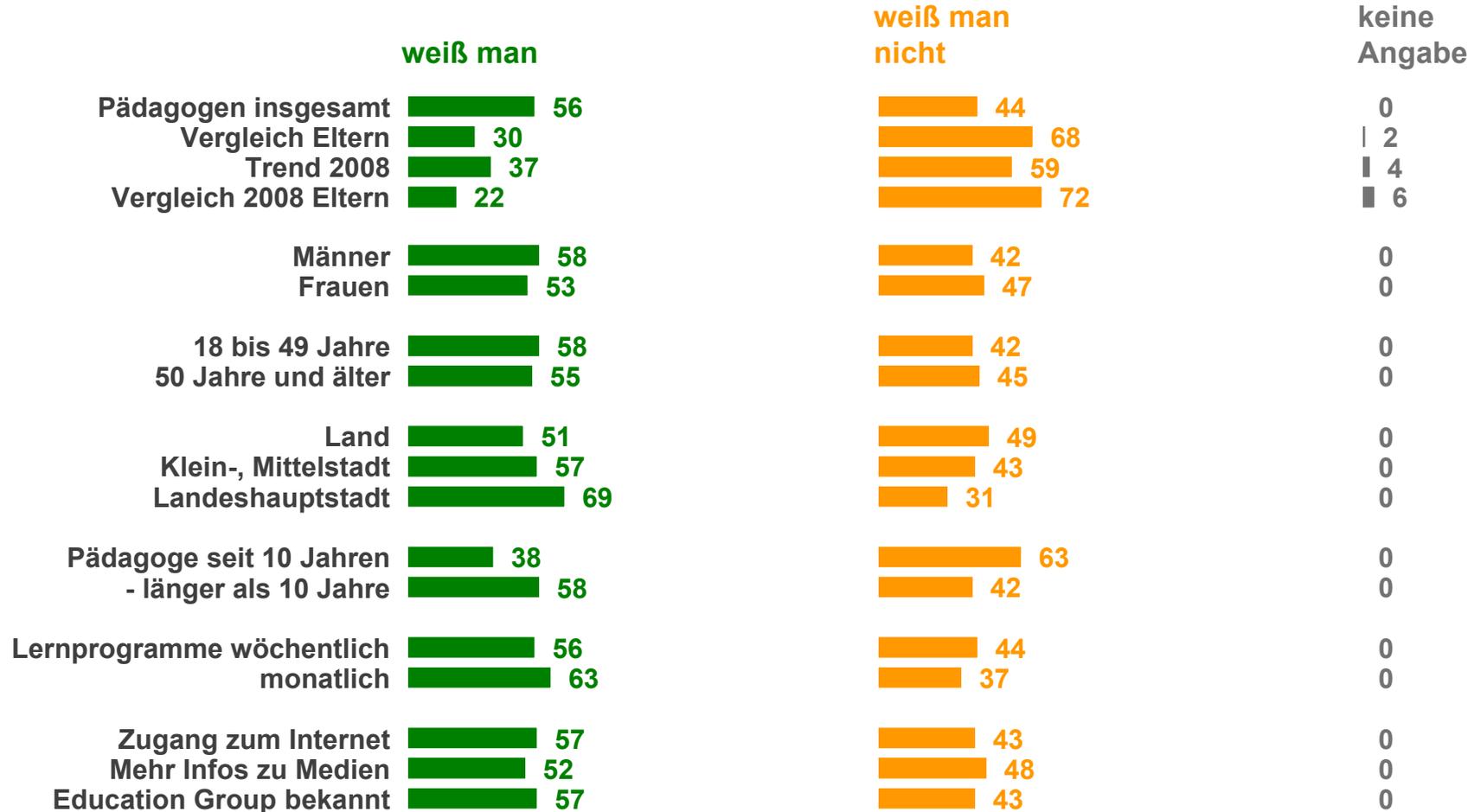
**CHART 18**  
Ergebnisse in Prozent



# BESSERES WISSEN ÜBER MELDESTELLE VON ILLEGALEN INTERNETINHALTEN

Frage : Wissen Sie, wo Sie illegale Internet-Inhalte melden können oder nicht?

## Wo man illegale Internetinhalte melden kann -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.T:

n= 100 telefonische CATI-Interviews mit PädagogInnen aus HS und AHS aus Oberösterreich  
Erhebungszeitraum: 07. bis 10. Februar 2011; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=100 ± 10,00 Prozent



Pädagogen

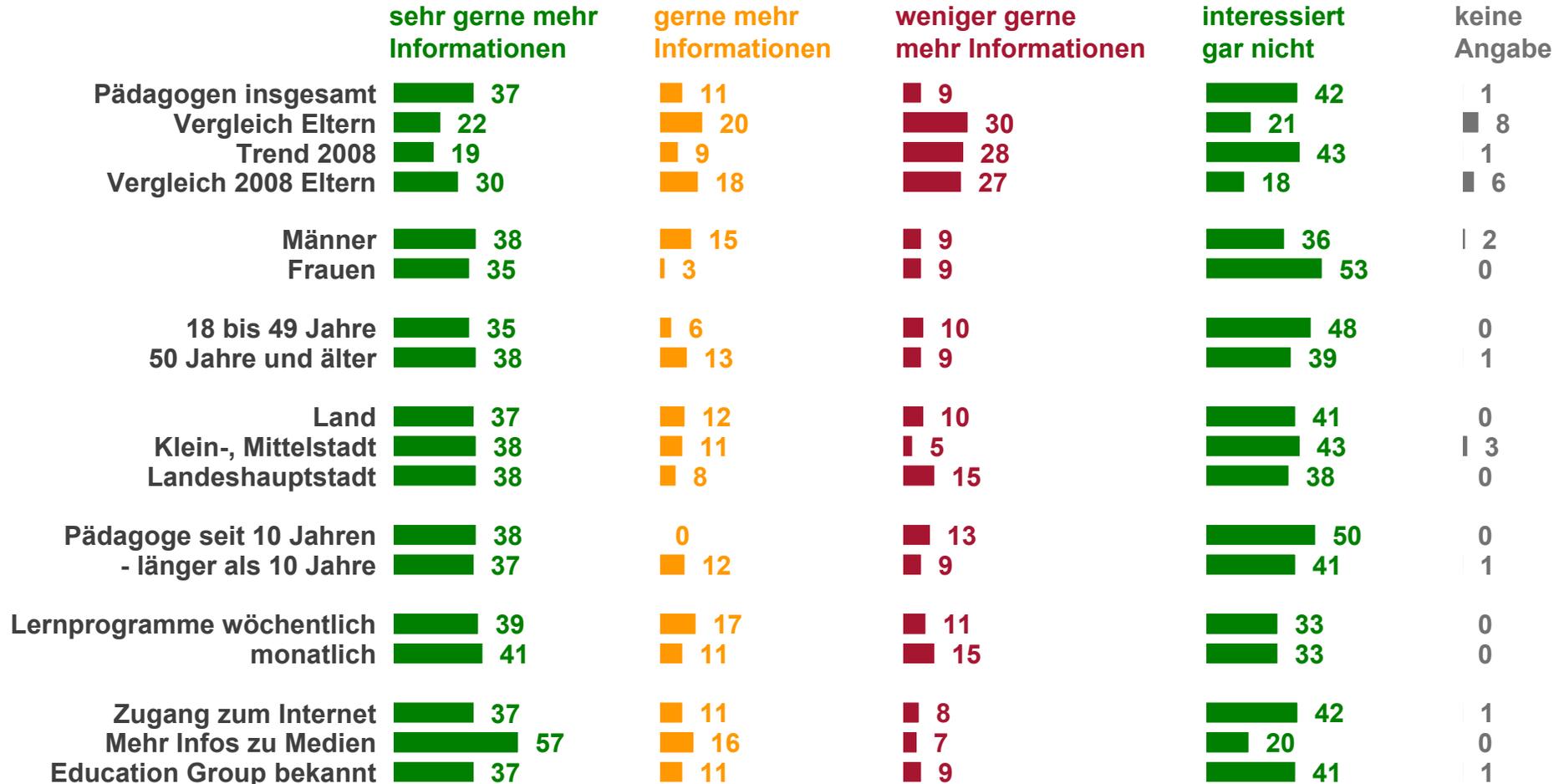
**CHART 19**  
Ergebnisse in Prozent



# MEHR INFOS ÜBER SICHEREN INTERNETUMGANG

Frage: Hätten Sie gerne mehr Informationen über einen sicheren und sinnvollen Umgang mit dem Internet oder nicht?

## Über einen sicheren Umgang mit dem Internet hätte man -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.T:

n= 100 telefonische CATI-Interviews mit PädagogInnen aus HS und AHS aus Oberösterreich  
Erhebungszeitraum: 07. bis 10. Februar 2011; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=100 ± 10,00 Prozent



Pädagogen

**CHART 20**  
Ergebnisse in Prozent



# BEI HANDYPROBLEMEN DENKEN DIE PÄDAGOGEN AN DIE KOSTEN /1

Frage : Kurz zum Thema Handy/ Smartphone: Mit welchen Problemen sind Jugendliche bei der Handy-/ Smartphonennutzung konfrontiert?

## Jugendliche werden bei der Nutzung von Handy/ Smartphones mit folgenden Problemen konfrontiert -

- Aufsichtsperson gemobbt, Kinder wussten nicht, was sie anstellen damit
- das Suchtverhalten nach dem Handy, Kostenfalle
- Daten zu leichtfertig weitergeben
- die Gefahr der Abhängigkeit
- die Handykosten
- die Handykosten, dass die Jugendlichen abhängig werden vom Handy
- die hohen Kosten,
- durch das SMS schreiben leidet die Rechtschreibung, die Kinder reden miteinander weniger durch das Handy
- Eltern verlangen, dass Lehrer und Direktor das Handy in der Schule verbieten, weil Rechnungen zu hoch sind!!! Eltern sind selber dafür verantwortlich, wenn sie ihren Kindern schon solche Handys kaufen!!!
- es gibt gewisse Regeln, es gibt keine Probleme
- es ist manchmal Blödsinn im Umlauf z.B., Sexseiten oder Schlägereien werden gefilmt
- finanzielle Seite, Zeit übersieht bzgl. Bezahlung,
- gegenseitiges Fotografieren in halblustigen Situationen
- Gewalt, Happy Slapping, Cybermobbing
- Gewaltvideos
- Gewaltvideos,
- Handyrechnung
- Handys sind in der Schule verboten, Verlust, Diebstahl aus dem Spind, Fotos werden gemacht ohne Zustimmung der fotografierten Person!!!
- Happy Slapping, Filmeigenschaften der Handy werden missbräuchlich verwendet, per SMS Mobbing
- hohe Ablenkung,
- ist eine Kostenfalle
- k.a (20 Nennungen)
- keine

- keine Benützung während des Unterrichts, die vielen SMS
- keine Probleme
- Kosten (3 Nennungen)
- Kosten und Abhängigkeit
- Kosten, Beleidigungen per SMS, Mobbing übers Handy
- Kostenfalle (7 Nennungen)
- Kostenfalle, das viele SMS schreiben, wenn man Handy hat, wird man ausgelacht
- Kostenfalle, Mobbing,
- Kostenfalle, SMS schreiben wirkt sich negativ auf die Rechtschreibung aus
- Kostenfalle, Suchtgefahr, Mobbing durch SMS
- Kostenfalle, Telefon Mobbing
- Kostenfalle, Telefon oder SMS Mobbing
- Kostenprobleme, zu häufige Nutzung, Unabhängigkeit, Kostenfalle, Gesundheitsproblem?
- manche Eltern wollen Kinder dauernd erreichen, Ablenkung, Kinder und Eltern glauben jederzeit erreichbar sein zu müssen!!!
- Mehrwert SMS, Videoaufnahmen von nicht öffentlichen Personen
- mit Geldproblemen
- mit keinen Probleme
- Mobbing (6 Nennungen)
- Mobbing, unerlaubte Fotografien weiterschicken
- Schule nicht nutzen können, selber haben die Kinder kein Problem damit
- sehr belastend ist der Zugang zum Internet
- sehr leichter Zugang zu nicht jugendfreien Sachen, dürfen nicht kontrollieren
- sind bestens Informiert
- sind keine Probleme bekannt, in der Schule ist es sowieso verboten
- sinnloses Telefonieren
- Spielsucht

Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.T:

n= 100 telefonische CATI-Interviews mit PädagogInnen aus HS und AHS aus Oberösterreich  
Erhebungszeitraum: 07. bis 10. Februar 2011; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=100 ± 10,00 Prozent



Pädagogen

**CHART 21**  
Ergebnisse in Prozent



# BEI HANDYPROBLEMEN DENKEN DIE PÄDAGOGEN AN DIE KOSTEN /2

Frage : Kurz zum Thema Handy/ Smartphone: Mit welchen Problemen sind Jugendliche bei der Handy-/ Smartphonennutzung konfrontiert?

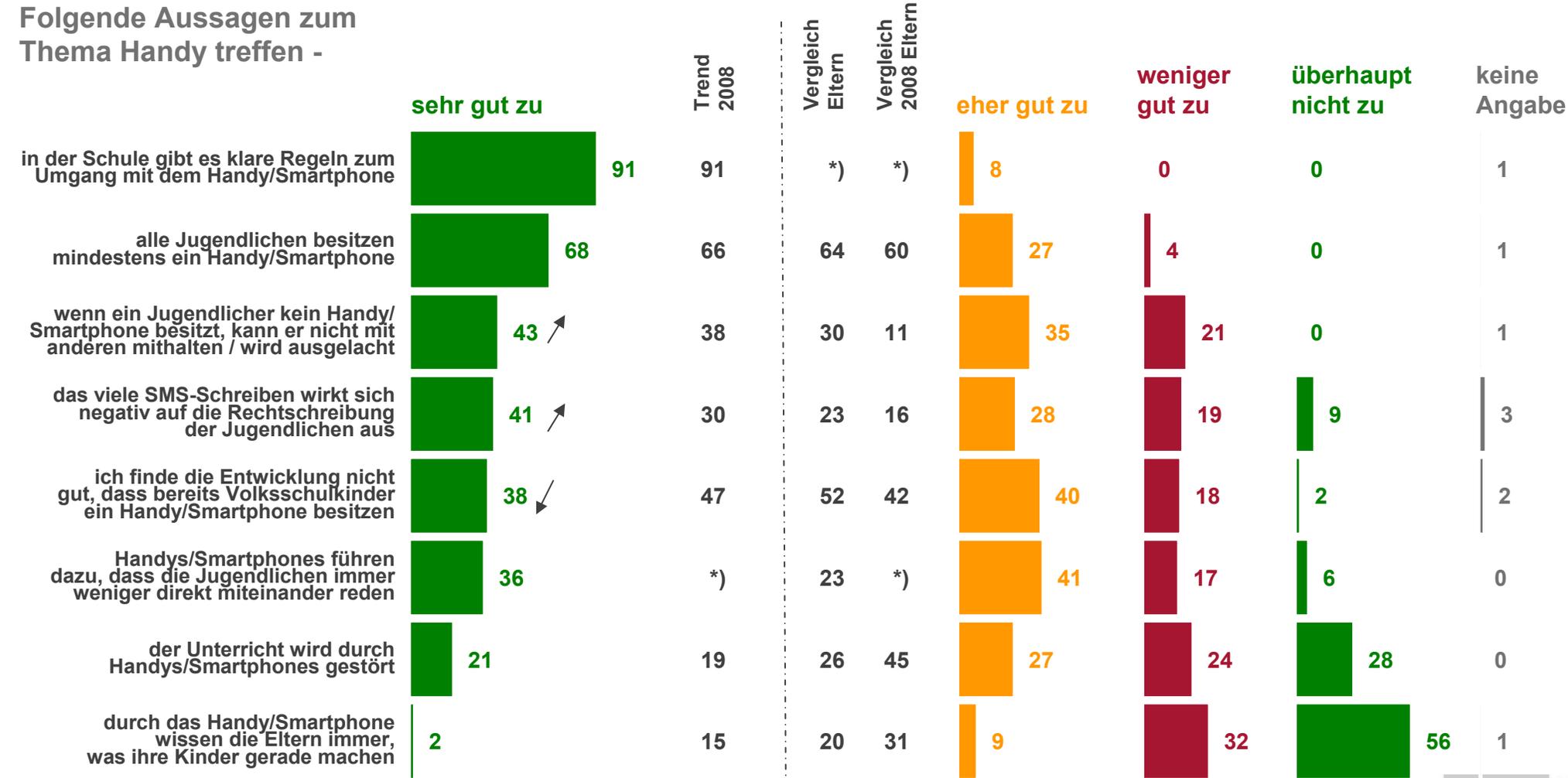
**Jugendliche werden bei der Nutzung von Handy/Smartphones mit folgenden Problemen konfrontiert -**

- Stalking, schicken von Videos und Fotos die nicht erlaubt sind!!!
- ständig präsent
- totaler Zugang zu viel Zeit damit verbringen!!!
- Überforderung
- Videomobbing, Fotografieren
- während des Unterrichts sehr störend, die Schüler passen nicht auf
- weil sie mit dem Handy das Internet nutzen können - dann Kostenfalle
- werden abgelenkt, benutzen es dauernd
- wird manchmal als Schummelzettel genutzt, Kostenfalle
- z.B. Videos die weitergegeben wurden
- zu leichtgläubig sind, Vertrauen ist zu groß, kennen sich zu wenig mit Sicherheitseinstellungen aus!!!

# HANDY: ES GIBT REGELN AN DEN SCHULEN

Frage : Ich lese Ihnen verschiedene Aussagen zu diesem Thema vor. Wie gut treffen diese Aussagen Ihrer Meinung nach zu? Sehr gut (1), eher gut (2), weniger gut (3) oder überhaupt nicht (4).

## Folgende Aussagen zum Thema Handy treffen -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.T:

n= 100 telefonische CATI-Interviews mit PädagogInnen aus HS und AHS aus Oberösterreich  
 Erhebungszeitraum: 07. bis 10. Februar 2011; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=100 ± 10,00 Prozent

\*) wurde nicht erhoben



Pädagogen

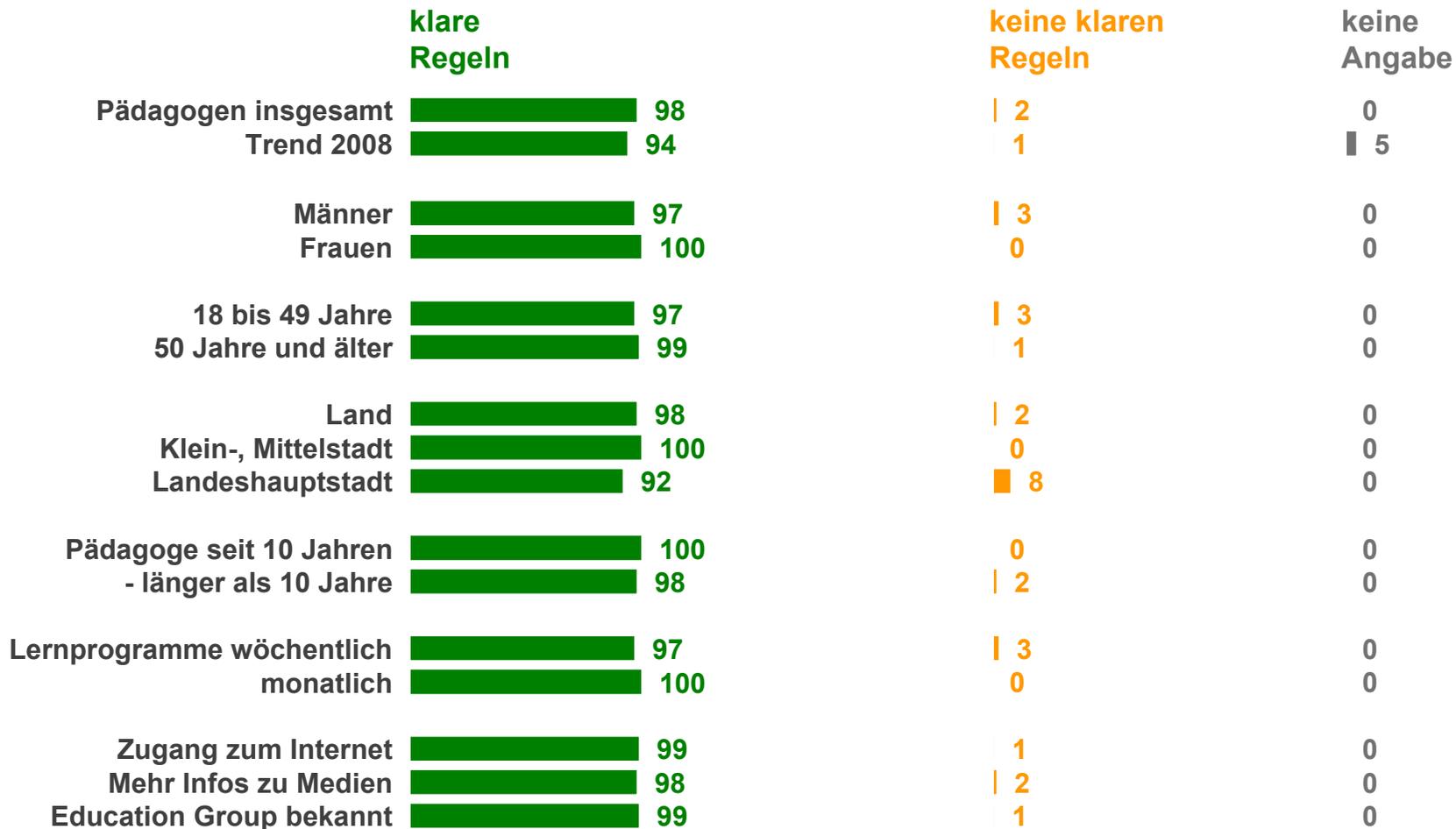
CHART 23  
 Ergebnisse in Prozent



# KLARE REGELN ZUM HANDYGEBRAUCH IN DER SCHULE

Frage : Gibt es bei Ihnen in der Schule klare Regeln bezüglich Handygebrauch?

Bezüglich Handygebrauch in der Schule gibt es -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.T:

n= 100 telefonische CATI-Interviews mit PädagogInnen aus HS und AHS aus Oberösterreich  
Erhebungszeitraum: 07. bis 10. Februar 2011; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=100 ± 10,00 Prozent



Pädagogen

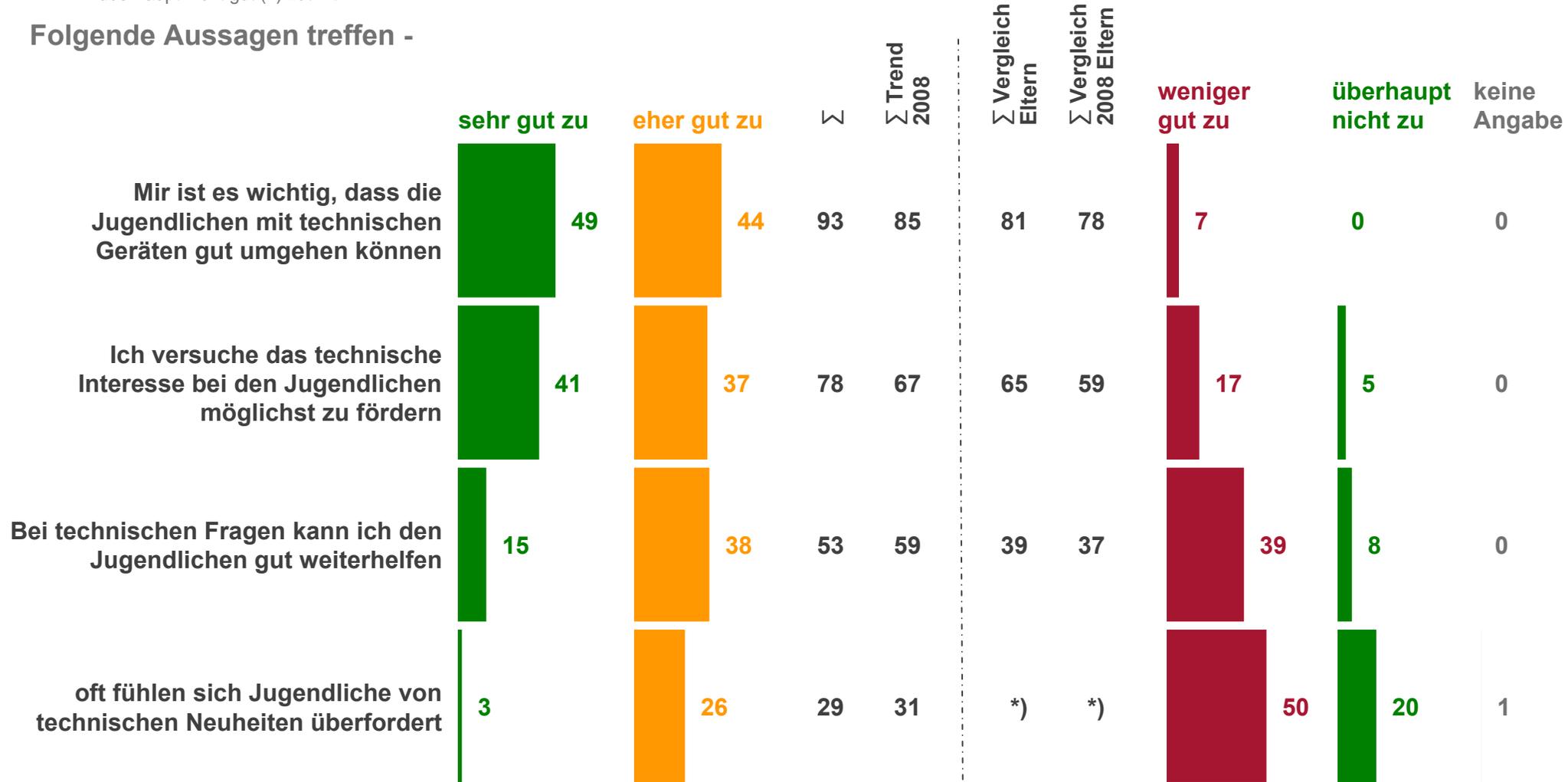
**CHART 24**  
Ergebnisse in Prozent



# NUTZUNG TECHNISCHER GERÄTE IST WICHTIG

Frage: Ich lese Ihnen nun ein paar Aussagen rund um die technische Seite bei Medien vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, ob diese sehr gut (1), gut (2), weniger gut (3) oder überhaupt nicht gut (4) zutrifft.

Folgende Aussagen treffen -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.T:

\*) wurde nicht erhoben



Pädagogen

CHART 25  
Ergebnisse in Prozent

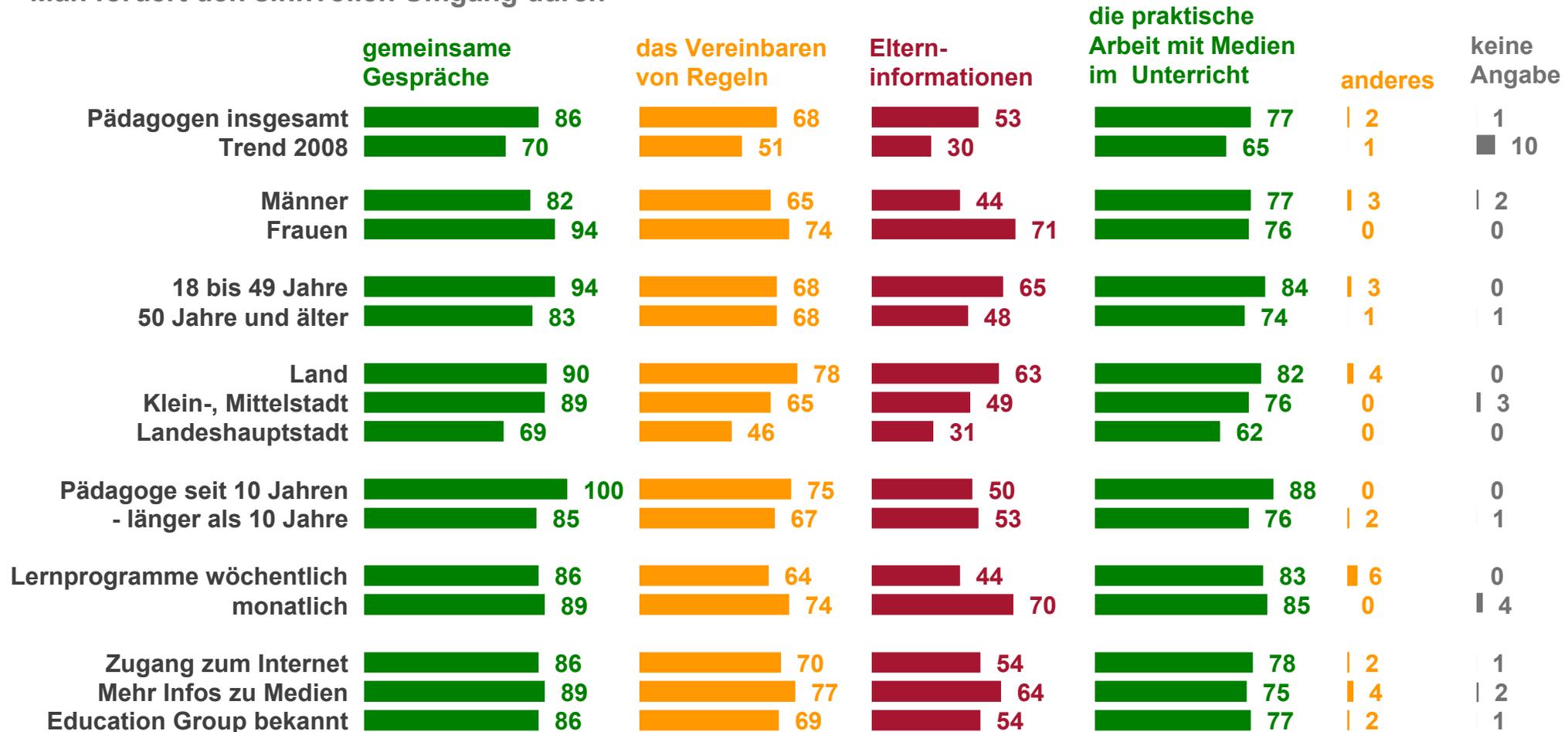


n= 100 telefonische CATI-Interviews mit PädagogInnen aus HS und AHS aus Oberösterreich  
Erhebungszeitraum: 07. bis 10. Februar 2011; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=100 ± 10,00 Prozent

# SINNVOLLE MEDIENNUTZUNG IST WICHTIGERES THEMA

Frage: Wie fördern Sie den sinnvollen Umgang der Jugendlichen mit den Medien?

Man fördert den sinnvollen Umgang durch -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.T:

n= 100 telefonische CATI-Interviews mit PädagogInnen aus HS und AHS aus Oberösterreich  
Erhebungszeitraum: 07. bis 10. Februar 2011; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=100 ± 10,00 Prozent



Pädagogen

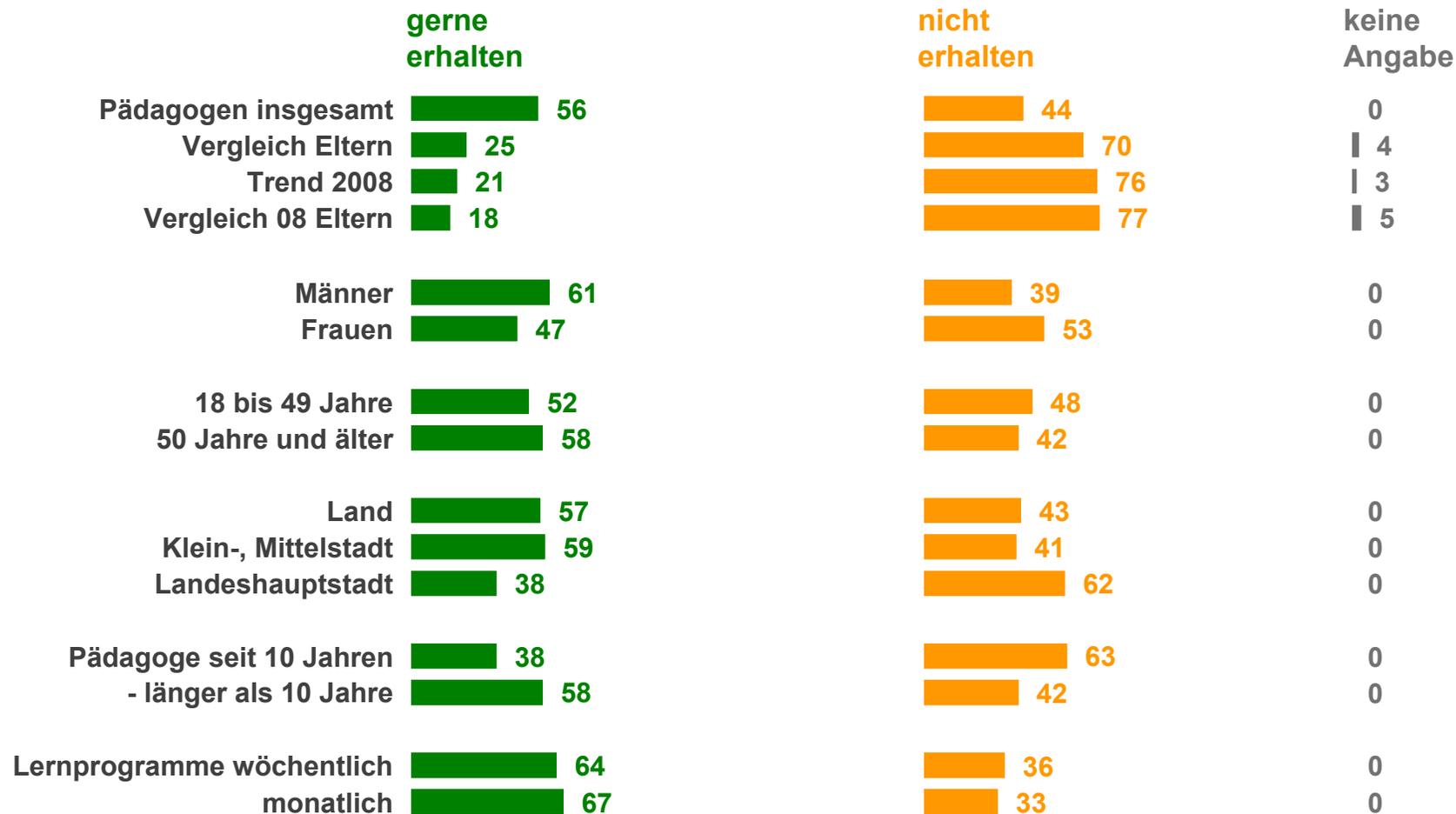
**CHART 26**  
Ergebnisse in Prozent



# ZUSATZINFOS ZUR FÖRDERUNG DER MEDIENKOMPETENZ GEWÜNSCHT

Frage : Möchten Sie mehr Informationen zur Förderung von Medienkompetenz der Jugendlichen erhalten oder nicht?

## Infomaterial zur Förderung von Medienkompetenz möchte man -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.T:

n= 100 telefonische CATI-Interviews mit PädagogInnen aus HS und AHS aus Oberösterreich  
Erhebungszeitraum: 07. bis 10. Februar 2011; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=100 ± 10,00 Prozent



Pädagogen

**CHART 27**  
Ergebnisse in Prozent

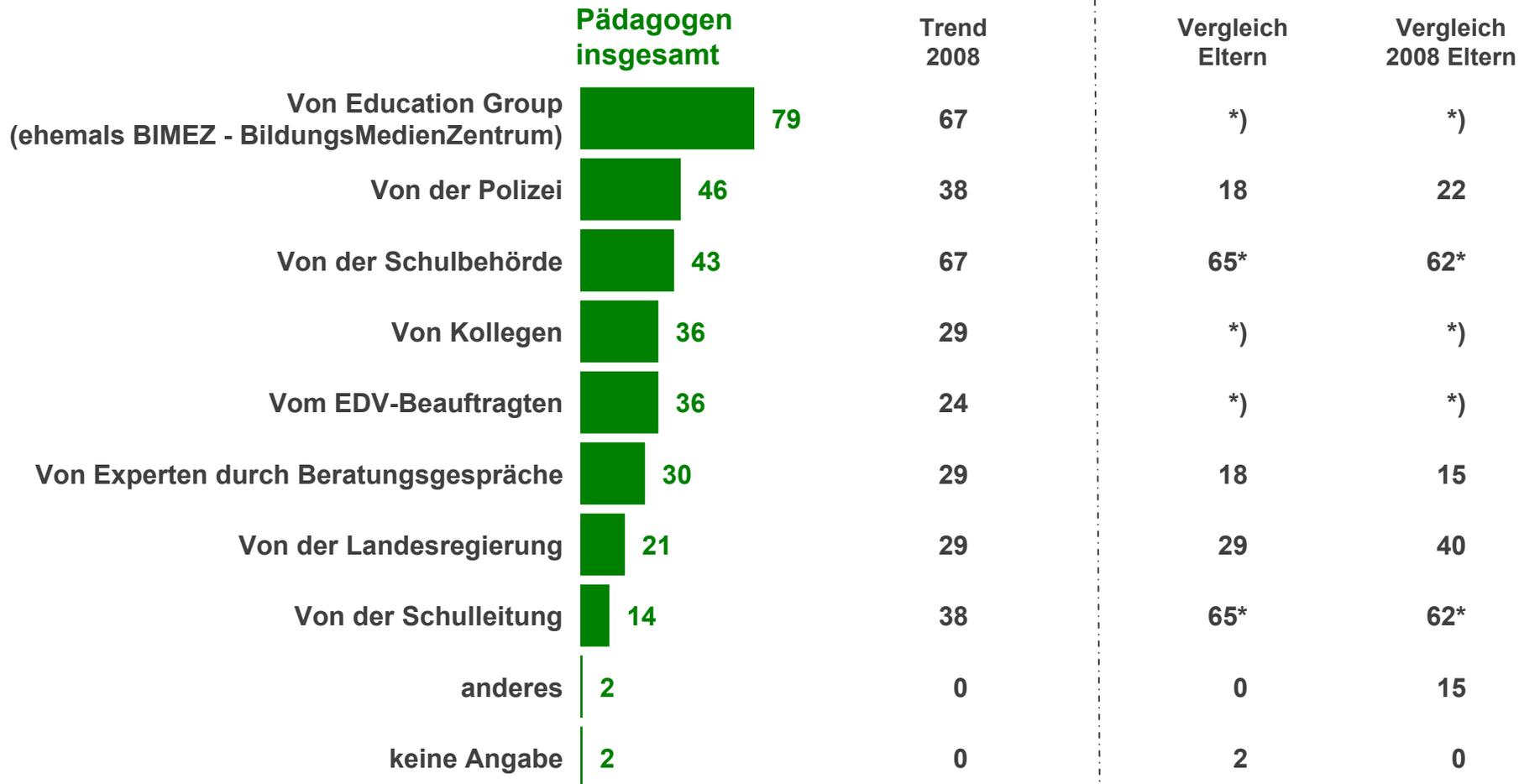


# EDUCATION GROUP ALS WICHTIGSTER ABSENDER

Frage: Von wem würden Sie sich diesbezüglich mehr Informationen wünschen?

Basis: Pädagogen, die gerne mehr Information zur Förderung von Medienkompetenz erhalten wollen, 56%=100%

Man würde sich mehr Informationen wünschen -



\*) wurde nicht erhoben  
\* Vergleich: von der Schule



Pädagogen

**CHART 28**  
Ergebnisse in Prozent



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.T:

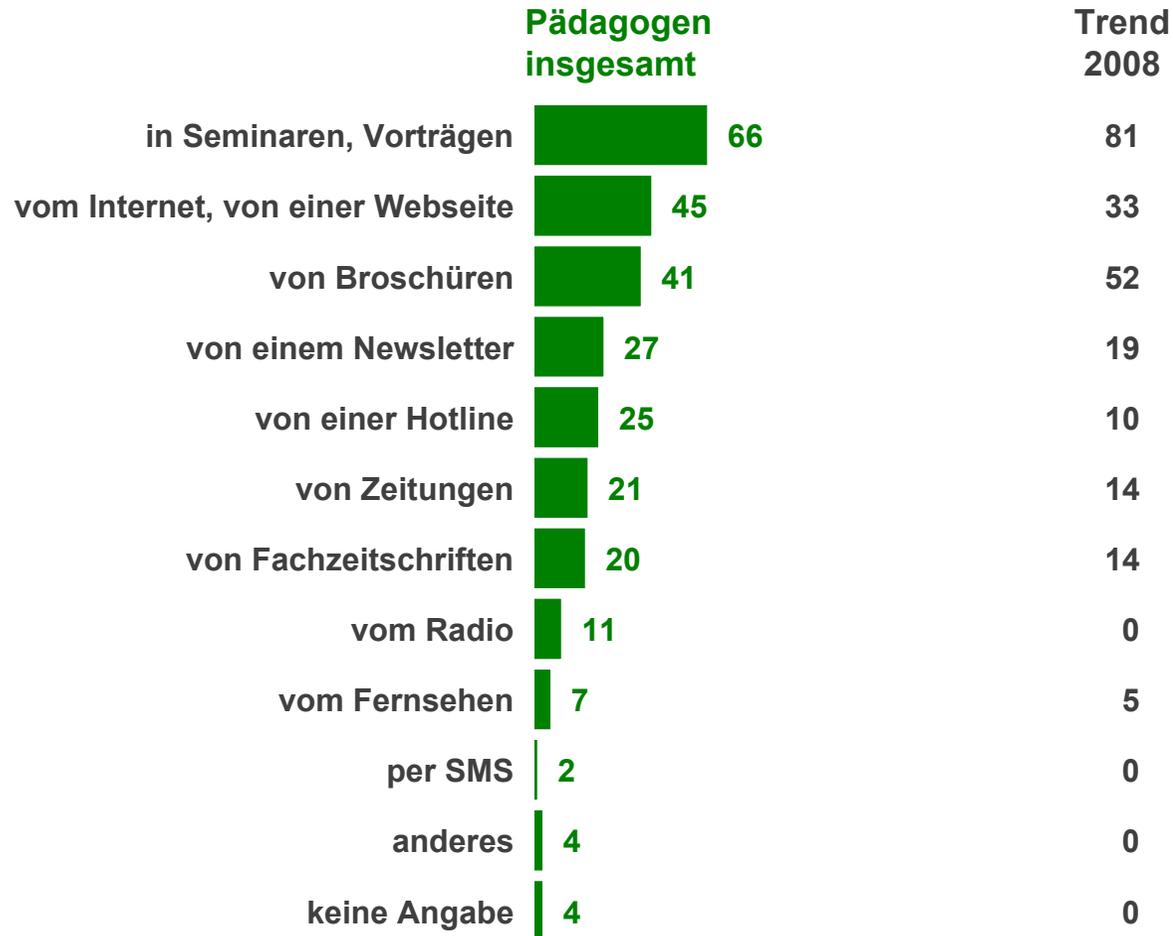
n= 100 telefonische CATI-Interviews mit PädagogInnen aus HS und AHS aus Oberösterreich  
Erhebungszeitraum: 07. bis 10. Februar 2011; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=100 ± 10,00 Prozent

# SEMINARE – DAS THEMA NUMMER 1

Frage : Und wie würden Sie sich diesbezüglich mehr Informationen wünschen?

Basis: Pädagogen, die gerne mehr Information zur Förderung von Medienkompetenz erhalten wollen, 56%=100%

Man wünscht sich mehr Infos -

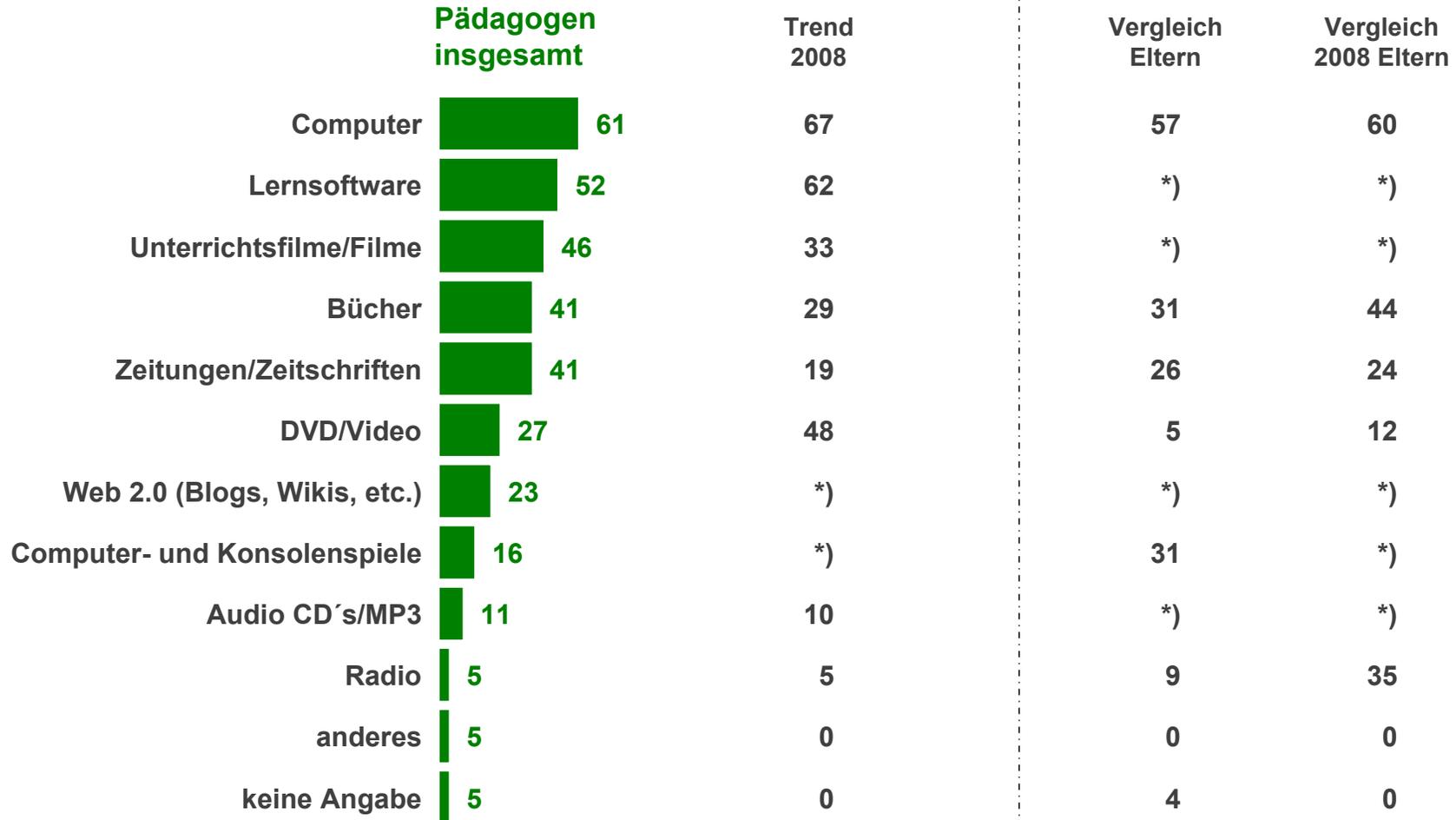


# COMPUTER & LERNSOFTWARE AM INTERESSANTESTEN

Frage : Und über welche Medien würden Sie sich mehr Informationen wünschen?

Basis: Pädagogen, die gerne mehr Information zur Förderung von Medienkompetenz erhalten wollen, 56%=100%

Man würde sich mehr Information wünschen über -



# DIE SICHERE NUTZUNG – IN VIELEN FÄCHERN THEMA /1

Frage : In welchen Gegenständen ist eine sichere Nutzung von Internet und Handy/ Smartphone ein Thema?

## Die sichere Nutzung von Internet und Handy/Smartphone ist in folgenden Gegenständen ein Thema -

- AWL, Politische Bildung, Deutsch und Kommunikation,
- Betriebswirtschaft, EDV
- BO, FP, WVP, Politische Bildung, Wirtschaftskunde, BBL,
- Chemie, Physik, Biologie, Geografie, Musik
- Deutsch u. Kommunikation, Politische Bildung, Wirtschaftskunde mit Schriftverkehr
- Deutsch und Kommunikation, Politische Bildung
- Deutsch, Biologie, GW
- Deutsch, BU, GW, Physik
- Deutsch, EDV
- Deutsch, Englisch,
- Deutsch, Englisch, Soziales Lernen, Religion, Musik,
- Deutsch, GZ, Mathematik, Geschichte, Geografie, Musik, Biologie
- Deutsch, Informatik, im gesamten Unterricht
- Deutsch, Mathematik
- Deutsch, Mathematik, Englisch, Musik, Biologie
- Deutsch, Nebenfächern
- Deutsch, Englisch,
- Deutsch, Informatik
- Deutsch, soziales Lernen, Informatik
- EDV (7 Nennungen)
- EDV, BU, Englisch, Deutsch, Mathematik, GW, Physik,
- EDV, Deutsch,
- EDV, Deutsch, Englisch
- EDV, Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte, Biologie, Geographie, Musik, Physik,
- EDV, Deutsch, Englisch, Mathematik, GW, BU, Geschichte, Physik, Chemie
- EDV, Deutsch, Englisch, Mathematik, BU, GW, Physik, Chemie, GS
- EDV, Deutsch, BO,

- EDV, Englisch, BU, Physik,
- EDV, Englisch, Deutsch (2 Nennungen)
- EDV, Englisch, Deutsch, Mathematik,
- EDV, Englisch, Deutsch, Geographie, Biologie, Physik,
- EDV, Geographie, Physik
- EDV, GZ, Mathematik, Englisch, Deutsch
- EDV, Medienerziehung, Deutsch, Mathematik, Englisch, GW, BU
- EDV, Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
- eigentlich in allen Gegenständen , ausgenommen ist Turnen
- Englisch, Geografie, Biologie, Physik, Geschichte, Deutsch,
- Geographie, Mathematik
- in allen (6 Nennungen)
- in allen außer Bewegungssport
- in allen Fachgegenständen
- in allen Gegenständen (7 Nennungen)
- in allen Gegenständen außer Turnen
- in allen Gegenständen, ausgenommen Turnen
- in allen Gegenständen, in Deutsch, Englisch
- in Deutsch, Informatik, Englisch, BU, Soziales Lernen,
- in unserer Schule in keinem Gegenstand
- Informatik (7 Nennungen)
- Informatik, Deutsch (5 Nennungen)
- Informatik, Deutsch, Englisch, Geografie, Biologie
- Informatik, Deutsch, es gibt noch viele andere Fächer, in denen das Internet genutzt wird!!
- Informatik, Deutsch, Freigegegenstand Multi Media
- Informatik, in allen Realfächern
- Informatik, in verschiedenen Gegenständen, wenn er zum Einsatz kommt!!!
- Informatik, Kooperationsstunden
- Informatik, Maschinschreiben, Berufsorientierung, überall ein bisschen!!!
- Informatik, Geschichte, Religion
- Informatik, Mediendesign, Deutsch, Geschichte
- k.A.

Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.T:

n= 100 telefonische CATI-Interviews mit PädagogInnen aus HS und AHS aus Oberösterreich  
Erhebungszeitraum: 07. bis 10. Februar 2011; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=100 ± 10,00 Prozent



Pädagogen

**CHART 31**  
Ergebnisse in Prozent



# DIE SICHERE NUTZUNG – IN VIELEN FÄCHERN THEMA /2

Frage : In welchen Gegenständen ist eine sichere Nutzung von Internet und Handy/ Smartphone ein Thema?

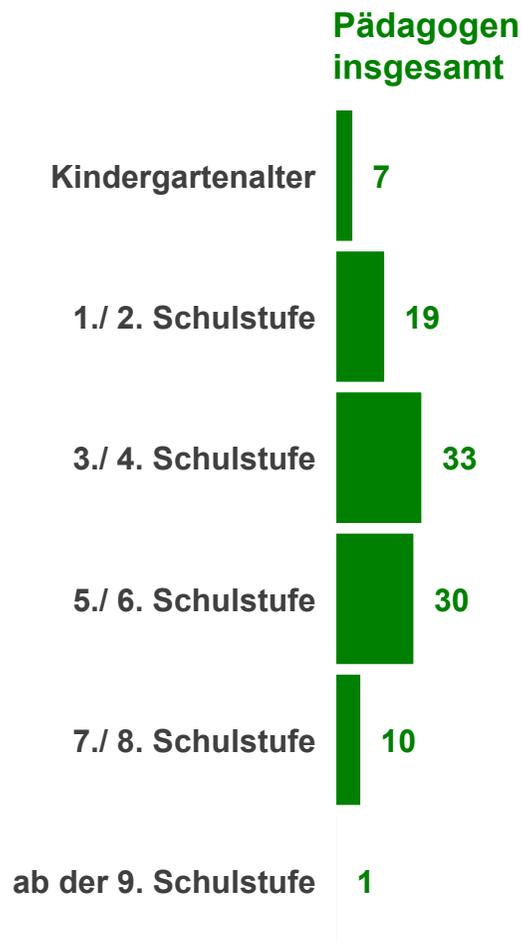
**Die sichere Nutzung von Internet und Handy/Smartphone ist in folgenden Gegenständen ein Thema -**

- kaufmännische Gegenstände, technische Gegenstände, praktische Arbeit
- keine Nutzung
- Mathematik, Physik
- MSRT, Techno, Adat
- politische Bildung, Rechnungswesen, Schriftverkehr, Kundenberatung, Fachkunde und andere
- Sachunterricht, Deutsch, Mathematik
- Schularbeitenfächer
- soziales Lernen
- Sozialkompetenztraining,
- Warenkunde, Betriebswirtschaft, Info-Management
- Wirtschaftskunde mit Schriftverkehr, Rechnungswesen

# GEEIGNETES ALTER FÜR UNTERRICHT ÜBER SICHERE NUTZUNG

Frage : Ab welchem Alter ist Ihrer Meinung nach Unterricht über die sichere Nutzung von Internet und Handy/ Smartphone sinnvoll?

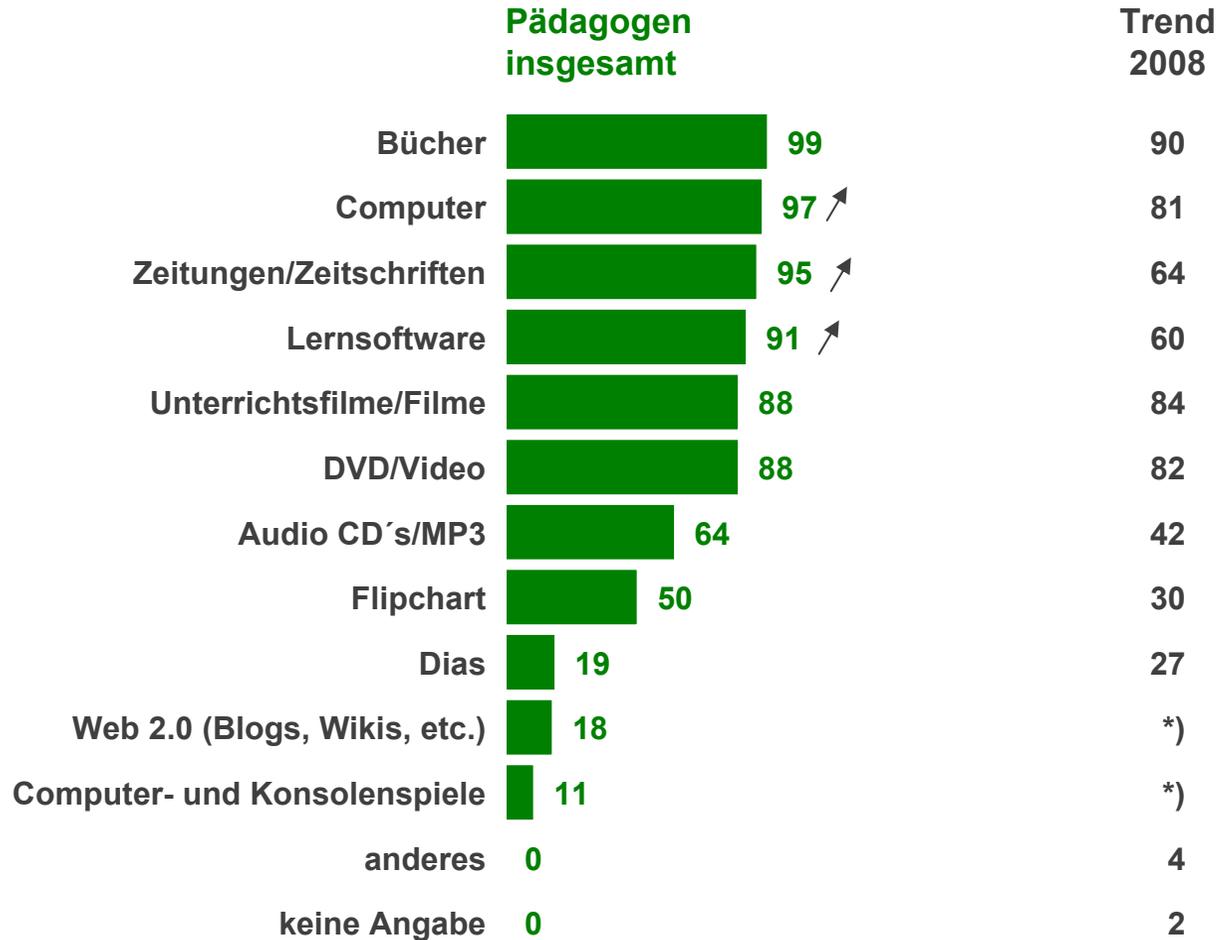
Die sichere Nutzung von Internet und Handy/  
Smartphone ist ab folgendem Alter sinnvoll -



# MEHR MEDIEN IM UNTERRICHTS-EINSATZ

Frage : Welche Medien setzen Sie im Schulunterricht ein?

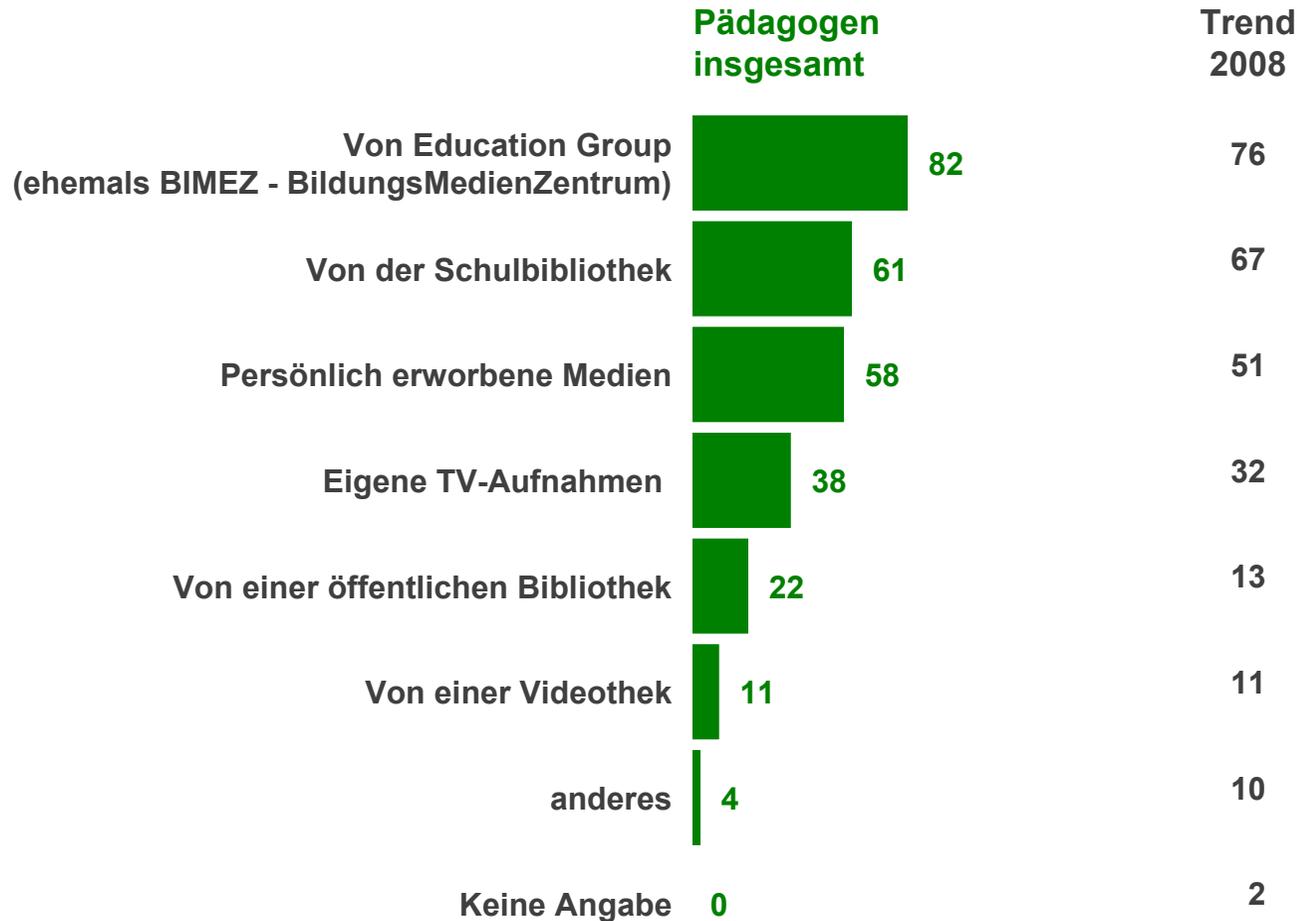
## Man setzt im Unterricht ein -



# EDUCATION GROUP ALS WICHTIGSTE ANLAUFSTELLE

Frage : Woher bekommen Sie die Medien für Ihren Unterricht hauptsächlich?

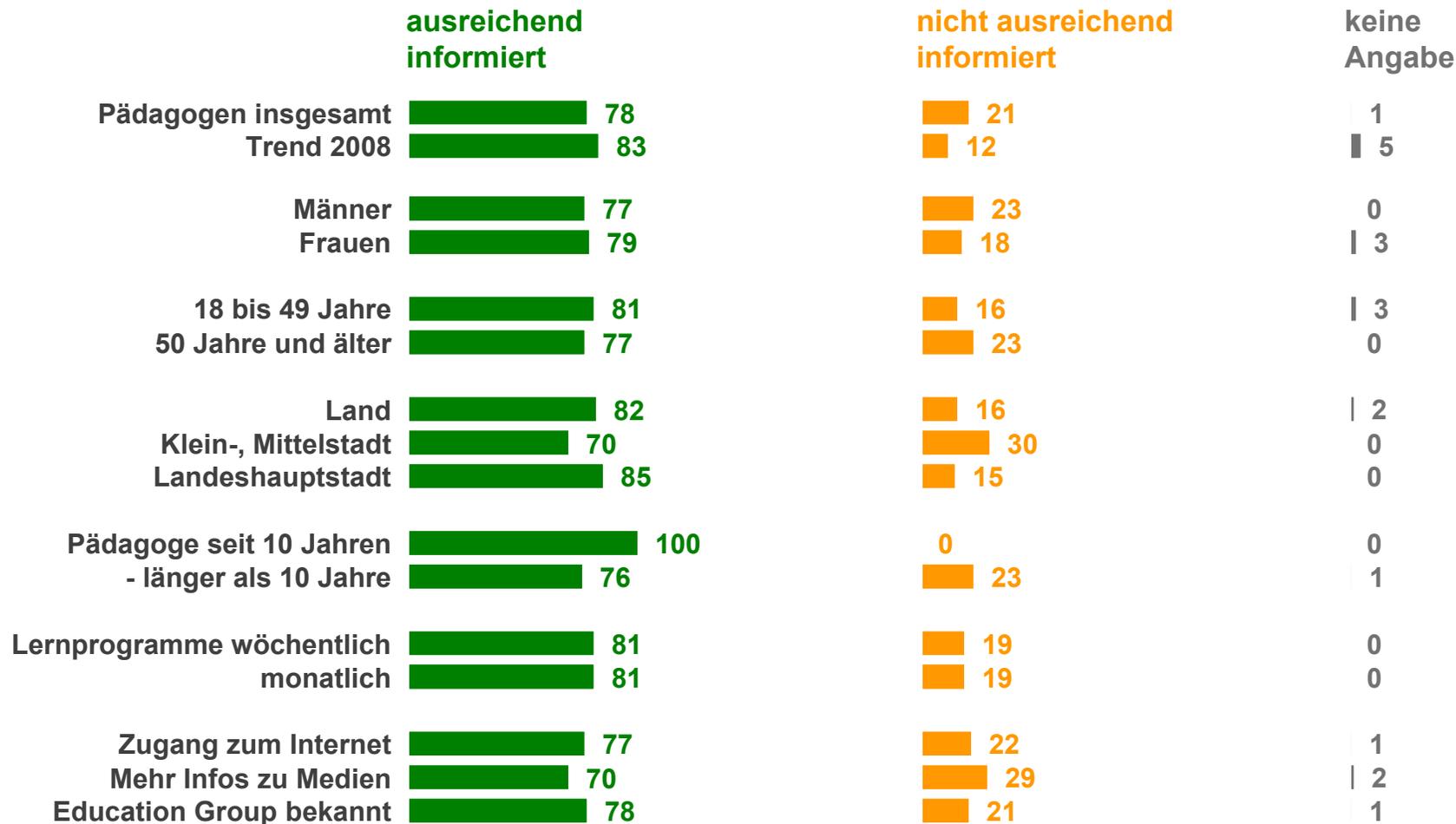
Die Medien bekommt man hauptsächlich -



# URHEBERRECHTE – KAUM SORGEN

Frage : Fühlen Sie sich ausreichend informiert über den urheberrechtlichen unbedenklichen Einsatz der Medien in Ihrer pädagogischen Arbeit oder ist dies nicht der Fall?

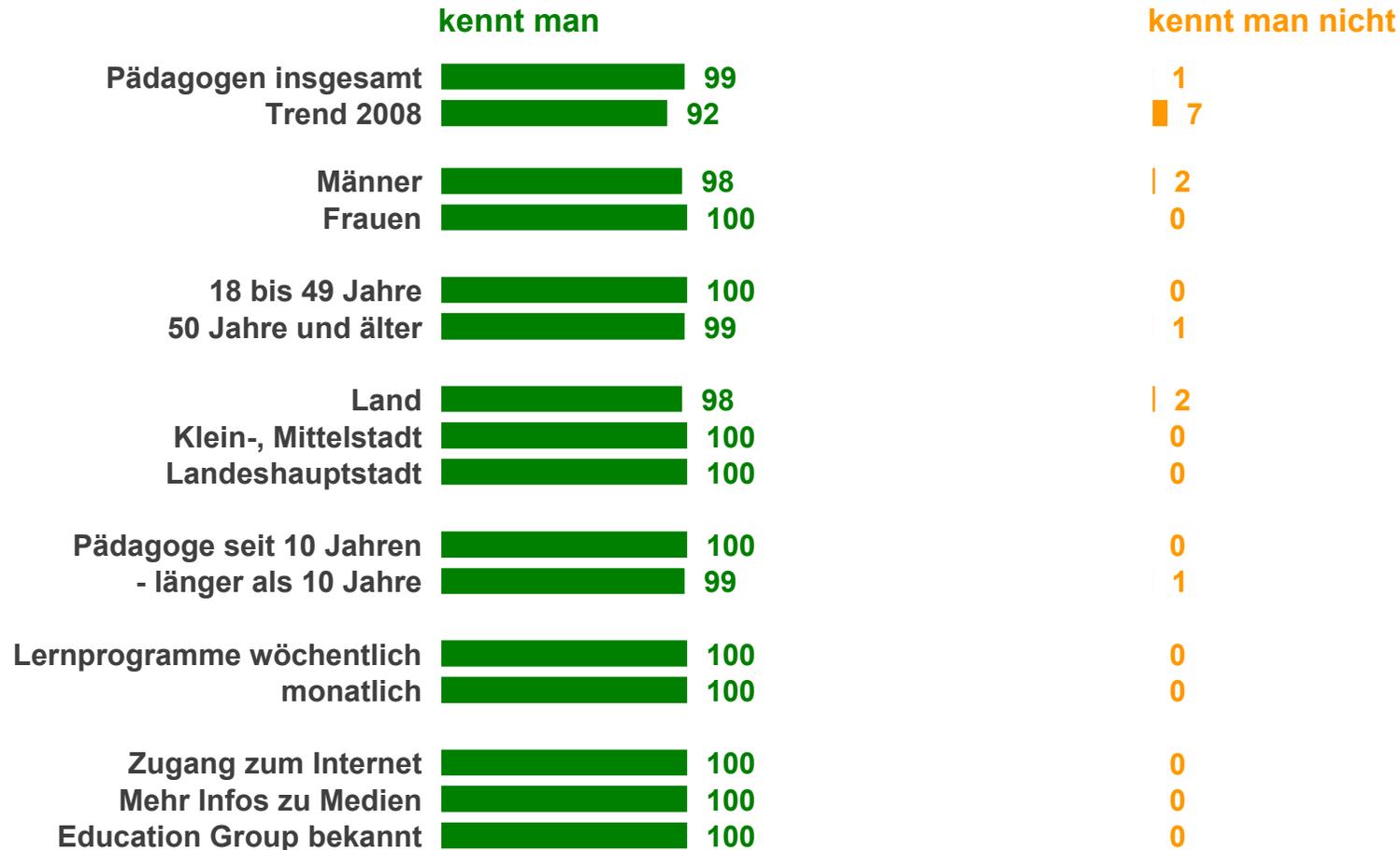
Man fühlt sich -



# EDUCATION GROUP: HOHE BEKANNTHEIT

Frage : Kennen Sie die Education Group (ehemals BIMEZ – BildungsMedienZentrum) oder nicht?

## Die Education Group -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.T:

n= 100 telefonische CATI-Interviews mit PädagogInnen aus HS und AHS aus Oberösterreich  
Erhebungszeitraum: 07. bis 10. Februar 2011; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=100 ± 10,00 Prozent



Pädagogen

**CHART 37**  
Ergebnisse in Prozent

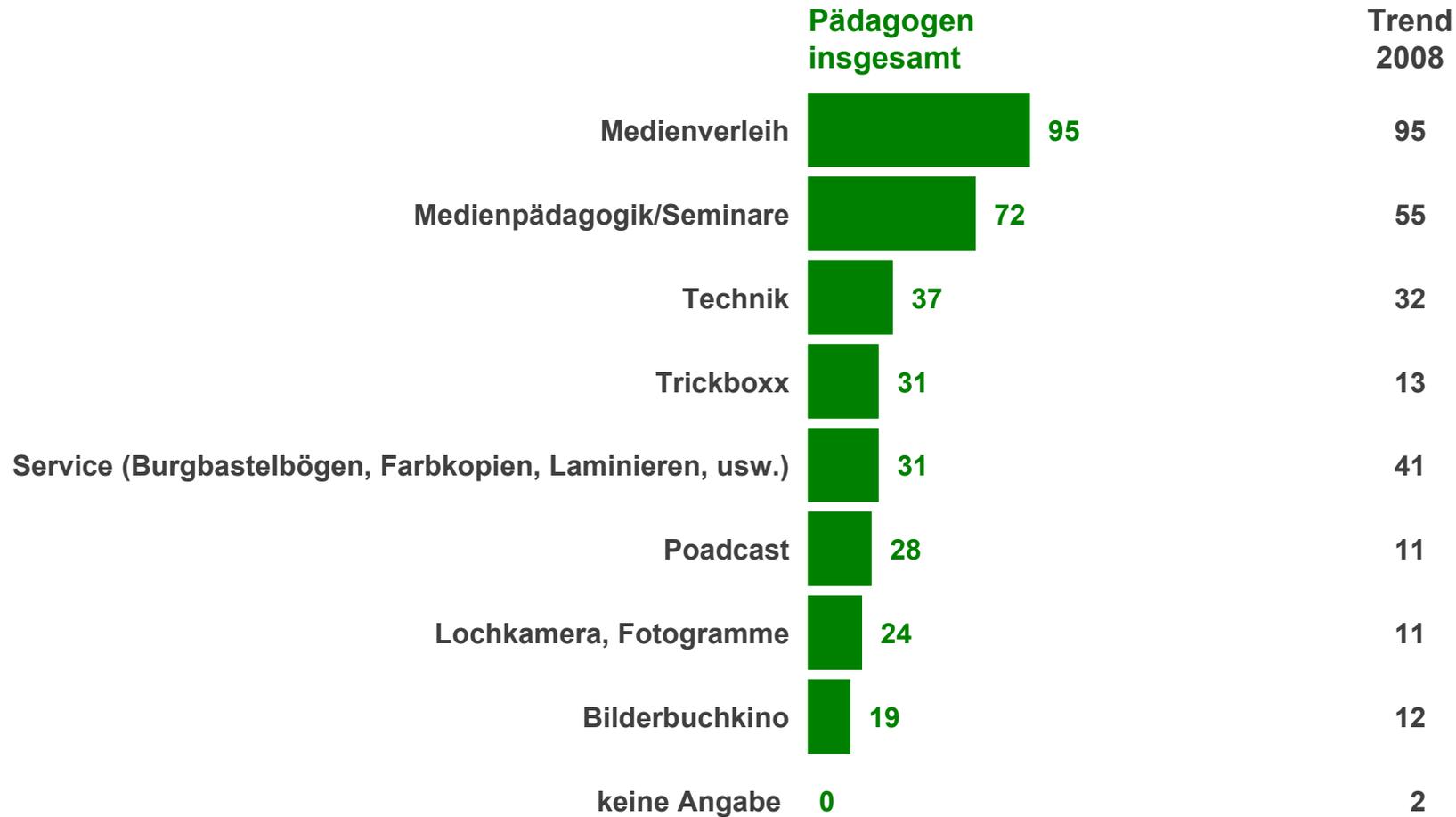


# MEDIENVERLEIH MIT GRÖSSTER BREITENWIRKUNG

Frage : Und welche Serviceangebote der Education Group (ehemals BIMEZ – BildungsMedienZentrum) kennen Sie?

Basis: Pädagogen, die die Education Group kennen, 99% = 100%

Bekannte Serviceangebote der Education Group sind -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.T:

n= 100 telefonische CATI-Interviews mit PädagogInnen aus HS und AHS aus Oberösterreich  
Erhebungszeitraum: 07. bis 10. Februar 2011; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=100 ± 10,00 Prozent



Pädagogen

**CHART 38**  
Ergebnisse in Prozent

